



St. Ulrich am Pillersee

DORFZEITUNG

Jahrgang 19 / Nr. 74 / Herbst 2016



*Herbststimmung
am Pillersee*

TERMINE

Di	01.11.	Allerheiligen Gräberbesuch
Sa	05.11.	Red Eagle Pipe Band Kultur- und Sportzentrum
Do	11.11.	Martinsfest Kindergarten und -nest
Sa	19.11.	Cäcilienkonzert Kultur- und Sportzentrum
So	20.11.	Gemeindeversammlung Kultur- und Sportzentrum
Fr	25.11.	JHV Schützenkompanie
Sa.	26.11.	JHV Bergrettung Kultur- und Sportzentrum
So	27.11.	Nuaracher Hoamatadvent Kultur- und Sportzentrum
So	04.12.	Bundespräsidentenwahl Kultur- und Sportzentrum
Mi	07.12.	JHV Musikkapelle Restaurant Buach.Blick
Sa	10.12.	Wiltener Sängerknaben Pfarrkirche
So	11.12.	Adventmarkt Forellenranch
Di	13.12.	Dorfadvent Dorfzentrum
Fr	16.12.	Weihnachtsmarkt Speck und Wurst Stolzlechner
Di	20.12.	Adventmarkt Forellenranch
Sa	24.12.	HI Abend Pfarrkirche
So	25.12.	Christtag Pfarrkirche
Mo	26.12..	Stefanitag Pfarrkirche
Sa	31.12.	Silvester
So	01.01.	Neujahr
Fr.	06.01.	HI. Drei Könige Pfarrkirche
So	08.01.	Bezirksblasorchester Kultur- und Sportzentrum
Sa	14.01.	Feuerwehrball Kultur- und Sportzentrum
Sa	14.01.	Schlittenhunde bis Camp und Rennen
So	29.01.	Schlittenhundecamp
Fr	20.01.	JHV Feuerwehren
MI	08.02.	Biathlon WM bis
So	19.02.	Biathloncenter Hochfilzen

alle Termine ohne Gewähr!

Hallenbad · Kristallsauna · Restaurant



wieder geöffnet ab 17. Dezember

GRENZENLOSER BADESPASS

IM ALPENSPORTBAD ST. ULRICH AM PILLERSEE

Öffnungszeiten:
14:00 Uhr bis 20:30 Uhr
(letzter Einlass 19:00 Uhr)



DIE WILTENER SÄNGERKNABEN

Advent- und Weihnachtskonzert

10. Dezember 17.00 Uhr – Pfarrkirche St. Ulrich



Kultur am Pillersee veranstaltet zum Abschluss des Jubiläumsjahres 25 Jahre Kulturverein in St. Ulrich, ein Konzert mit den Wiltener Sängerknaben. Der Reinerlös wird einem wohltätigen Zweck zugeführt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.



Aus dem Tagebuch eurer Bürgermeisterin...

Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

Ehe man sich versieht und auf den Sommer wartet, ist er schon wieder fast vorbei! Der September bescherte uns dann doch noch die wirklich ersehnten, im Juli und August ausgebliebenen warmen Sonnentage.

Allerdings hatten wir aber auch in Nuarach das Glück, dass bei den vielen schönen Festen im Sommer immer das passende Wetter mitspielte.

Nachträglich möchte ich mich nochmals bei allen Organisatoren, Helferinnen und Helfern der großen Feierlichkeiten wie Priesterjubiläumsfest, Bezirksmusikfest, Maibaumverlosung FC Altherren, Kulturtag zum 25 - Jahr Jubiläum „Kultur am Pillersee“, IDUS Sommergaudi oder ASVÖ Familiensporttag, um nur einige zu nennen, ganz herzlich für das ehrenamtliche Engagement bedanken! Unsere Vereine leisten mit ihren freiwilligen Hilfeleistungen große kommunale Aufgaben und tragen ganz viel für eine gedeihliche Gemeinschaft bei!

Die rege Bautätigkeit ist derzeit überall zu spüren. Bauen ist mit Staub und Lärm verbunden, ist aber auch ein Wirtschaftsmotor! Wir bitten um Verständnis, dass gerade jetzt im Herbst viele Bautätigkeiten erledigt werden müssen, um bis zum Winter so viel wie möglich fertiggestellt zu haben!

Das Schießstandgebäude ist nach 1 1/2 jähriger Umbau- und Sanierungsphase bis auf ein paar Kleinigkeiten fast fertiggestellt. Es wird schon fleißig an den elektronischen Ständen geprobt und auch einige Wettkämpfe wurden mittlerweile schon ausgetragen. Im Frühjahr kommt der letzte Schliff noch an die Reihe – die Außenfassade. Mitte Mai sollte dann die offizielle Wiedereröffnungsfeier für alle mit einem Fest an Ort und Stelle stattfinden.

Im Zuge der Straßensanierungen wurde im Bereich Schießstand auch eine neue Wasserleitung Richtung Scharntal verlegt.

Leider hat auch heuer ein schweres Unwetter Mitte Juli mit orkanartigem Sturm innerhalb einer Viertelstunde in den Bereichen Flecken/Schwendt/Weißleiten ziemliche Schäden angerichtet. Das Dach beim Schusterbauern in Flecken wurde mitsamt den schweren Querbalken zur Hälfte weggerissen, bei fast allen Fleckner Häusern entstanden Schäden an Dächern und Fassaden, jahrhunderte alte Bäume lagen entwurzelt zwischen den Gebäuden und ganze Waldstriche glichen einem Schlachtfeld. Tausende Festmeter Holz waren abgerissen oder entwurzelt und mussten sobald wie möglich aufgeräumt werden, um einem Borkenkäferbefall auszuweichen. Glücklicherweise wurde bei dem Unwetter niemand verletzt, was das ALLERWICHTIGSTE ist!

Erfreulich ist, dass das Projekt „Barrierefreier Friedhof“ abgeschlossen ist. Für die professionelle und gediegene Ausführung gebührt der Firma Kogler und unseren Bauhofmitarbeitern ein großes Lob!

Die Vergrößerung und Erweiterung des Bauhofes schreitet zügig voran. Bald wird hoffentlich der Unterstell- beziehungsweise der Platzmangel der Vergangenheit angehören.

Fleißig gearbeitet wird derzeit auch am Fußballplatz. Eine neue Flutlichtanlage sollte demnächst in Betrieb gehen. Somit ist es möglich, auch bei Dämmerung oder am Abend Trainings abzuhalten oder Fußballmatches auszuführen. Das Hallenbaddach wurde mit neuen Bitumenpappbahnen verstärkt und versiegelt, Kamine und Lüftungsrohre fachmännisch ummantelt. Danke an die Firma Spenglerei Johann Eder für die saubere Arbeit!

Um für den Winter gerüstet zu sein, ist auf dem Areal Kirchner eine Kühlturmanlage zur Schneeproduktion vorgesehen. Ein Schneedepot sorgt für eine sichere Herstellung des Loipennetzes. Es bemühen sich der gesamte



Neu errichtet wurde die Brücke für die Wanderer im Lastal um das Team von Rudi Lackner

Foto: privat



Abgeschlossen sind die Betonarbeiten im Zuge der Erweiterung des Gemeindebauhofes.

Foto: Markus Zwischenbrugger

Schiclub St. Ulrich rund um Helmut Jakob und Wolfgang Wörgötter sehr, dass das Loipenangebot in Nuarach einen hohen Qualitätsstandard aufweist!

Wir wünschen es für uns und für alle Gäste, dass der Winter wieder einmal kommt, wie er normal sein sollte - nämlich so viel Schnee, dass alle zufrieden sind und die wirtschaftliche Allgemeinstimmung sich zum Positiven wendet.

Sehr erfreulich ist die bereits schriftliche Zusage des ORF: Am 16. Jänner 2017 wird die Sendung „Guten Morgen Österreich“ von St. Ulrich ausgestrahlt. Das Hauptthema werden die Schlittenhunde sein, aber unsere Gemeinde hat ja sonst auch noch allerhand an interessanten und sehenswerten Themen anzubieten. Alle NuaracherInnen und Gäste sind heute schon eingeladen, an diesem Tag früh aufzustehen und mitzufeiern!

Für die Fertigstellung des Breitbandnetzes erwarten wir noch die Förderzusage des Bundes. Hier wird laufend über die Medien verkündet, wieviele Millionen Euro zum Ausbau des Glasfasernetzes für die ländlichen Regionen zur Verfügung gestellt werden sollten! - Die Pläne für eine regionsweite Ausbaustufe liegen bereits auf den Schreibtischen der Pillerseegemeinden.

Viele glückliche Gesichter erblickten wir bei der feierlichen Schlüsselübergabe der neuen Wohnungen und Doppelhäuser der Wohnbau Siedlung Frieden in Schartental. Neben den stolzen Bauträgern, den Chefitäten der Siedlung Frieden, einigen Gemeinderäten kam auch Landesrat Mag. Johannes Tratter zu Besuch und gratulierte den zufriedenen neuen BewohnerInnen der modernen Wohnanlage.

Fünfzehn Familien finden ein neues Zuhause. St. Ulrich freut sich über viele neue Bürgerinnen und Bürger und etliche wieder zurückgekommene NuaracherInnen und Nuaracher. Wir heißen alle herzlich willkommen!

Für eine zusätzliche Aufwertung des Foyers im KUSP sorgen die neu gestalteten Glasvitrinen für eine umfassende Mineralienausstellung. Die besonderen Mineralien schenkte uns Familie Erhart aus Bayern. Auch den größten Teil der Herstellungskosten der ansprechenden Glasvitrinen übernahmen Diana und Roland Erhart. Seit vielen Jahren urlauben die Beiden mit ihrer Familie im Pillerseetal und nun wohnen sie seit geraumer Zeit im eigenen Heim in Schwendt.

Vielen herzlichen Dank an die Familie Erhart von Seiten der Gemeinde für ein tolles, wertvolles, sehenswertes Unikat!

Nachdem nun die Sommerferien vorbei sind, sich der Alltag in den Kindergärten und Schulen wieder eingestellt hat, schicke ich auf diesem Weg allen Lehrpersonen, Kindern und Schülern einen herzlichen Gruß und wünsche allen ein erfolgreiches, schönes, erlebnisreiches und unfallfreies Schul- und Kindergartenjahr! Vor allem den Erstklässlern

wünsche ich viel Freude bei ihrem neuen Lebensabschnitt! Allen FerialpraktikantInnen danke ich für ihren Fleiß während der Ferien und ich hoffe, sie konnten alle einige lehrreiche Tipps für ihre weiteren Berufslaufbahnen mitnehmen.

Das Thema „Flüchtlinge“, das uns im Frühjahr in unserer Gemeinde beherrschte, hat sich ziemlich beruhigt. Derzeit gibt es wenig bis gar keine Nachfragen für Unterkünfte im Land Tirol.

Traurig finde ich nur die mediale Ausschaltung im Vor-sommer gegenüber der Gemeinde, die wirklich in alle Richtungen um einen Konsens bemüht war!

Als einen großen Erfolg kann man die 1. Nuaracher Klima- und Umweltschutz Wirtschaftsmeile bezeichnen! Hunderte interessierte BesucherInnen aus nah und fern holten sich Informationen zu den Themen Klima- und Umweltschutz bei den ausstellenden Firmen. Von Photovoltaik, Solaranlagen, Energiespeichergeräten, Blockhausbau, Hack-schnitzelerzeugung, biologischer Haarkosmetik, akkubetriebenen Landwirtschaftsgeräten, grüner Logistik bis hin zu E-Mobilität und E-Bikes oder Vorträgen der Klima- und Energiemodellregion wurde alles geboten. Die Verpflegung kam auch nicht zu kurz. Die Nuaracher Bäuerinnen, die Metzgerei Stolzlechner und die Bäckerei Hasenauer sorgten für das leibliche Wohl der unzähligen Gäste.

Frau LHSTVin Ingrid Felipe, LA Josef Edenhauser, Frau Landwirtschaftskammervizepräsidentin Helga Brun-schmid sowie einige Nachbarbürgermeister besuchten die Ausstellung und waren voll des Lobes.

Über eine sensationelle Tombola freuten sich viele glückliche Gewinner.

Parallel fand eine Amazonienausstellung in der Volksschule statt. Die Kinder lernten praxisnahe den vorbeugenden Umgang für eine zukunftstaugliche Umwelt zum Thema Klimaschutz. Der Brief des Mädchens Adelina aus dem Amazonasgebiet spornte unsere SchülerInnen zum Nachdenken an.

Wir sind Klimabündnisgemeinde! Jedermann/Frau kann einen Beitrag leisten. - Und es ist nie zu spät, umweltbewusst zu leben, um für unsere nächsten Generationen noch eine halbwegs heile Natur zu erhalten!

Mit diesen Empfehlungen freue ich mich auch auf die eine oder andere zusätzliche Anregung und wünsche noch einen schönen Herbst!

Ihre/eure Bürgermeisterin
Brigitte Lackner



Bundespräsidentenwahl 2016

Wiederholung zweiter Wahlgang

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zur Bundespräsidentenwahl Wiederholung zweiter Wahlgang erhält jeder Wahlberechtigte eine Amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt (siehe Abbildung). Diese Amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme.

Wahltag ist Sonntag, der 4. Dezember 2016.

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der Amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der Amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht auch die Möglichkeit, die Antragstellung online über „www.wahlkartenantrag.at“ durchzuführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 30. November 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 2. Dezember 2016, 12.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 4. Dezember 2016.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 4. Dezember 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17:00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.

Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig.

- Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der Amtlichen Wahlinformation enthalten. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter in Ihrem Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Hochwasserschutz - Generelles Projekt St. Ulrich a. P. / Waidring

Aufgrund der Hochwasserereignisse im Jahr 2013 wurde von Bund und Land das Projekt Hochwasserschutz für die Gemeinden St. Ulrich a. P. und Waidring gestartet.

Inzwischen wurde das generelle (übergeordnete) Projekt vom Bundesministerium (Ministerium für ein lebenswertes Österreich) für gut befunden und genehmigt.

Als weitere Schritte folgen nun die Detailplanung der einzelnen Vorhaben sowie das Erstellen von Ausschreibungen und Anträgen.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit in die Pläne des generellen Projektes, während der Amtsstunden im Gemeindeamt St. Ulrich am Pillersee Einsicht zu nehmen.

Unsere Amtszeiten:

Montag	08:00 Uhr	bis	12:00 Uhr
	13:00 Uhr	bis	17:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr	bis	12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr	bis	12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr	bis	12:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr	bis	12:00 Uhr

Neues aus der Gemeindestube



3. Gemeinderatssitzung 19.05.2016

Bewerber für das Baugrundstück Gp. 905/80

Bereich Waldweg

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, für Andreas Prem jun, wohnhaft in 6393 St. Ulrich am Pillersee, Lastalweg 17, das Grundstück 905/80 bis längstens 01.01.2018 zurückzuhalten, solange noch freie Grundstücke am Waldweg für Kaufinteressenten vorhanden sind.

Änderung des Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 1245/5 und 1245/6 (Besitzer: Fam. Sauerzapf) laut Entwurf des örtlichen Raumplaners DI Dr. Erich Ortner (GDSS-Dateiname: ORKSTU_05_Wieben). Folgende Änderungen wurden beschlossen:

Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches im Bereich der Gp. 1245/5 und 1245/6 KG St. Ulrich am Pillersee mit der Indexziffer W1, der Zeitstufe Z1 und der Dichtestufe D1 gemäß Verordnungstext zum Örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee vom 25.04.2013

Festlegungen der Indexziffer W1:

Wohnbereiche mit einer einheitlichen Siedlungsstruktur, die vorwiegend durch Einfamilienwohnhäuser in offener Bauweise und zum Teil größeren inneren Baureserven geprägt werden. Infolge der bestehenden Infrastrukturausstattung und der Lage in Siedlungszentren können diese Flächen bei Bedarf unmittelbar in den Flächenwidmungsplan aufgenommen werden.

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich a. P. im Bereich der Gp. 1245/1 (Teilfläche ca. 654 m²), Besitzer: Sebastian Kirchner, von derzeit Wohngebiet in Freiland.

Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1261/15 (Weißleiten) laut Entwurf des örtlichen Raumplaners DI Dr. Erich Ortner (GDSS-Dateiname: bplstu_02_2016_eder), Besitzer: Bernhard Eder.

Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 904/3 (neu: 904/32, 904/33 und 904/34) laut Entwurf des örtlichen Raumplaners DI Dr. Erich Ortner (GDSS-Dateiname: bplstu_03_2016_pirnbacher), Besitzer: Ernst Pirnbacher.

Vergabe von Pflasterungsarbeiten im Friedhof

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Vergabe der Pflasterungsarbeiten im Zuge der Sanierung der Friedhofswege an die Firma Pflasterbau Kogler (Fieberbrunn) zu vergeben.

Sanierung des Hallenbaddaches

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Auftrag für die Sanierung des Hallenbaddaches an die Firma Spengler Eder (St. Ulrich a. P.) zu vergeben.

Investition in die Schneeproduktion

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** den Grundsatzbeschluss in die Schneeproduktion für das Loipennetz der St. Ulricher Infrastruktur GesmbH zu investieren.

Holzrenovierung am Gemeindehaus

Für die Holzrenovierung am Gemeindehaus sind Angebote von den Malermeistern Millinger und Mitterweissacher eingelangt.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Vergleich der Angebote sowie die Vergabe an den Bauausschuss zu übertragen.

Gestaltung Pfarrplatz

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Neugestaltung des Pfarrplatzes. Sollte die Fertigstellung nicht vor dem Ulrichstag (03.07.2016) möglich sein, werden die Arbeiten erst im Frühjahr 2017 durchgeführt.

Unterstützung Veranstaltung „Rock-Desaster 2016“

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **1 befangen** Stimmen, die Veranstaltung „Rock-Desaster 2016“ mit einem Beitrag von € 1.000,00 zu unterstützen.

Unterstützung Reitturniere Strasserwirt

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **1 nein** Stimmen die Reitturniere beim Strasserwirt mit insgesamt € 684,00 für das Jahr 2016 zu unterstützen.



4. Gemeinderatssitzung 23.06.2016

Beschlussfassung über die

Aufnahme von Asylwerbern in St. Ulrich a. P.

Der Gemeinderat fasst auf Antrag von Gemeindevorstand Mario Horngacher **einstimmig** den Beschluss zur schriftlichen (geheimen) Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt in der geheimen Abstimmung mit **11 ja** und **2 nein** Stimmen, der Aufnahme von Asylwerbern im Objekt „Lastalweg 1“ unter folgenden Bedingungen zuzustimmen:

- ausschließlich Familien mit Kindern
- max. 12-16 Personen gesamt
- beginnend für 3 Monate mit der genannten Zahl, wenn

keine Probleme aufkommen, Aufstockung auf 25 Personen (wiederum nur Familien)

- keine Aufnahme oder Austausch von Personen ohne Zustimmung der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee
- Personen aus Ländern ohne Asylstatus werden nicht aufgenommen.

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 846/2, 846/1, 761/8, 844, 845/1 (neu 846/6, ca. 1352 m²) von derzeit Freiland in Sonderfläche Fremdenpension mit Betreiberwohnung (Spe-1).

Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 54/36 (Schusterfeld), Besitzerin: Pfarre zum Hl. Ulrich, laut Entwurf des örtlichen Raumplaners DI Dr. Erich Ortner (GDSS-Dateiname: bplstu_04_2016_Wohnungseigentum).

Kaufinteressent für die Gp. 905/84 (Waldweg)

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** das Grundstück 905/84 (586 m²) im Siedlungsgebiet Waldweg an Herr Alexander Walisch zum Preis von € 130,00 je m² zu verkaufen. Es gelten die Vergaberichtlinien für das Siedlungsgebiet Waldweg.

Erweiterung des Projekts „Sanierung Friedhofswege“

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, das Projekt „Sanierung Friedhofswege“ zu erweitern und die gesamten Wege im Friedhof zu erneuern.

Sanierung der Kunststoffböden in der Volksschule

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Sanierung der Kunststoffböden in der Volksschule in das Budget für das Jahr 2017 aufzunehmen und von der Firma Tischlerei Würtl durchführen zu lassen, wenn das aktuell vorliegende Angebot seine Gültigkeit behält.

Malerarbeiten/Sanierung Friedhofsmauer

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Maler- und Sanierungsarbeiten an der Friedhofsmauer an Malermeister Millinger laut Angebot zu vergeben.

Regelung von Bebauung und Bepflanzung zu öffentlichen Verkehrsflächen

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** folgende Regelung gegenüber Verkehrsflächen mit sofortiger Wirkung:

- 80 cm Abstand von Bebauungen zu Verkehrsflächen
- 50 cm Abstand von Bepflanzungen zu Verkehrsflächen

Sanierung von Verkehrsflächen

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** folgende Sanierungen von Verkehrsflächen:

Bereich Lederstube:

Asphaltsanierung ca. 250 m² Richtung Rossau

Bereich Schießstand:

Asphaltsanierung und Begrenzung mit Bankettplatten und gleichzeitigem Ringschluss der Hauptwasserleitung.

Wartung Mineral- und Restölabscheider

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** den Wartungsvertrag mit der Firma DAKA für die Wartung der Mineral- und Restölabscheider in Flecken und am Neuhausweg.

Anschaffung Buchhaltungssoftware „Orlando“

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anschaffung der Buchhaltungssoftware „Orlando“ für die Abwicklung der Buchhaltung der St. Ulricher Infrastruktur GesnBR.

Ankauf einer Wärmekabine

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Ankauf der derzeit gemieteten Wärmekabine für das Hallenbad zum Restpreis von € 1.500,00 netto.

Anschaffung Personal-Arbeitszeiterfassung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anschaffung einer Personal-Arbeitszeiterfassung laut Angebot der Firma FinkZeit.



5. Gemeinderatssitzung
05.07.2016

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt mit **10 ja, 2 nein** und **1 enthalten** Stimmen den Beschluss aus der 62. Gemeinderatssitzung vom 17.12.2016 - TO 7 aufzuheben. Der Antrag von Gemeindevorstand Mario Horngacher zur schriftlichen (geheimen) Abstimmung wurde mit **7 nein** und **6 ja** Stimmen abgelehnt.

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **2 enthalten** Stimmen, (aufgrund der Stellungnahmen von der Abteilung Raum- und Bauordnung sowie der Agrarbehörde) die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Ulrich a. P. im Weiler Flecken laut Entwurf des Örtlichen Raumplaners DI Dr. Erich Ortner (GDSS-Dateiname: FL-WSTU_94_Flecken vom 03.05.2016)



6. Gemeinderatssitzung
21.07.2016

Änderung des Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1250/1 (Besitzer: Wolfgang Wörgötter) laut Entwurf des örtlichen Raumplaners DI Dr. Erich Ortner (GDSS-Dateiname ORKSTU_6_Woergoetter) wie folgt: Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches im Bereich der Gp. 1250/1 KG St. Ulrich am Pillersee mit der Signatur Indexziffer W7, der Zeitstufe ZA und der verpflichtenden Erlassung eines Bebauungsplanes gemäß Verordnungstext zum Örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Festlegungen des Index W7:

Baulicher Entwicklungsbereich für familiären Wohnbedarf des Grundbesitzers. Die Baulandwidmung erfolgt im konkreten Baubedarf unter privatrechtlicher Sicherstellung des Widmungszweckes.

Zuschuss zur Sanierung der WC-Anlagen des FC-St. Ulrich a. P. sowie zur Errichtung einer Flutlichtanlage und einer automatischen Beregnungsanlage

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Adaptierung des Fußballplatzes (Flutlicht und Beregnung beim Hauptplatz) mit einem Beitrag von € 40.000,00 zu unterstützen. Weitere max. € 40.000,00 werden in das Budget für das Jahr 2017 zur Sanierung der WC-Anlage im Kantinengebäude aufgenommen

Anschaffung einer E-Mobile-Ladestation sowie einer Ladestation für E-Bikes

Der Gemeinderat fasst **einstimmig** den Grundsatzbeschluss für die Anschaffung einer E-Mobile-Ladestation und der Ladestation für E-Bikes. Die Entscheidung über Produkt und Standort wird dem Bauausschuss übertragen. Als Basis dienen die vorliegenden Angebote und Kostenschätzungen.

Verrechnung für Füllung und Entleerung von Swimmingpools, Teichen und ähnlichem.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** beim Füllen von Swimmingpools, Teichen und ähnlichem die Wasser- und Kanalgebühr zu verrechnen.

Elternvereinbarungen Kindergarten und Spatzennest

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die ausgearbeiteten Elternvereinbarungen für Kindergarten und Spatzennest zu genehmigen.

Ankauf Grundstück 8/7 (Bereich Kirchweg)

Der Gemeinderat beschließt mit **11 ja** und **2 enthalten** Stimmen mit einem Angebot von € 100,00 je m² an die Raiffeisenbank St. Ulrich a. P. / Waidring für das Grundstück 8/7 heranzutreten.

Finanzielle Obergrenze für Investitionen bei Entscheidungen durch den Gemeindevorstand

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die finanzielle Obergrenze für Anschaffungen durch Beschlüsse des Gemeindevorstandes mit € 5.000,00 festzusetzen.

Anschaffung Registrierkasse

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anschaffung einer Registrierkasse für die St. Ulricher Infrastruktur.

Zuschuss Blumensteig Buchensteinwand

Der Gemeinderat genehmigt **einstimmig** einen Zuschuss in Höhe von € 300,00 für die Erhaltung des Blumensteiges auf der Buchensteinwand.

Zahlung von Sitzungs- und Entschädigungsgeldern

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** Gemeindevorständen, -räten, Referenten und Ausschussmitgliedern sowie allfälligen Ersatzmitgliedern, für offizielle Sitzungen, an denen sie teilgenommen haben, eine Aufwandsentschädigung von € 25,00 je Sitzung zu bezahlen. Diese Entschädigung erhalten auch Ausschussmitglieder, die keine gewählten Gemeinderatsmitglieder sind.

Die Regelung gilt rückwirkend ab Beginn der Funktionsperiode des aktuellen Gemeinderates.

Im Sinne der Gleichbehandlung beschließt der Gemeinderat mit **11 ja** und **2 befangen** Stimmen, dieses Sitzungsgeld auch der Bürgermeisterin und dem Bürgermeister-Stellvertreter auszubezahlen.

Anmerkung: Bgmin Brigitte Lackner stellt ihre Mittel dem Sozialfond St. Ulrich a. P. zur Verfügung.



7. Gemeinderatssitzung
15.09.2016

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 905/84, 905/66 und 1255 KG St. Ulrich am Pillersee laut Entwurf des Ingenieurkonsulenten für Raumplanung DI Dr. Erich Ortner (GDSS-Dateiname: FLWSTU_100 vom 16.08.2016) und den dazugehörigen Erläuterungen (eb_flwstu_100.doc) wie folgt:

1. Umwidmung der Gp. 905/84 KG St. Ulrich am Pillersee (ca. 585,7 m²) von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011
2. Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 905/66 KG St. Ulrich am Pillersee (ca. 39,7 m²) von derzeit Freiland in gemischtes Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 2 TROG 2011
3. Kennzeichnung einer Teilfläche der Gp. 1255 KG St. Ulrich am Pillersee als bestehender örtlicher Verkehrsweg gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2011.

Zustimmung zum Verkauf eines 1/2 Grundstückanteils

Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** dem Verkauf des ½ Anteils der Gp. 164/8 KG St. Ulrich am Pillersee von Michael Gur an Barbara und Christoph Gur zu. Das Vorkaufsrecht gemäß § 6 des Kaufvertrages vom 6. Mai 2014 für die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee bleibt in vollem Umfang aufrecht.

Asphaltierung Wieben

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Sanierung der Asphaltdecke im Bereich Wieben an die Firma Fröschl laut Angebot zu vergeben.

Auflösung der Rücklage für das Hallenbaddach

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die finanzielle Rücklage für die Sanierung des Hallenbaddaches aufzulösen.

Zuschuss zur Veranstaltung**Schlittenhundecamp und -rennen 2017**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Veranstaltung Schlittenhundecamp und -rennen 2017 mit einem Beitrag von € 5.000,00 zu unterstützen.

Beitrag zur Anschaffung eines**Einsatzfahrzeuges für die Bergrettung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges für die Bergrettung mit einem Beitrag von € 18.500,00 zu unterstützen.

Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 886 und 887 (neu: 887/2) laut Entwurf des örtlichen Raumplaners DI Dr. Erich Ortner (GDSS-Dateiname: BPLSTU_05_2016_Winkler), Besitzerin: Christine Winkler.

Einweihung der Radwegbrücke in St. Adolari

Bürgermeisterin Brigitte Lackner übergab im Beisein von Landtagsabgeordneten Sepp Edenhauer, Hofrat DI Erwin Obermaier, Vizebürgermeister Christoph Würtl, Gemeindevorstand Dr. Norbert Eller und Gemeinderat Klaus Pirnbacher die neue Radwegbrücke in Adolari offiziell ihrer Bestimmung. Pfarrer Mag. Santan Fernandes nahm, unterstützt von einer Bläsergruppe, die feierliche Segnung vor.

Der Neubau der Brücke wurde notwendig, weil beim Hochwasser 2013 die alte Brücke weggerissen und der Verlauf des Baches etwas verändert wurde. Wie Hofrat Erwin Obermaier bei der feierlichen Eröffnung erläuterte, wurde eine völlig neue Technik im Bau von Holzbrücken angewandt. Die neuartige Oberflächenabdichtung soll eine Lebensdauer von einem Jahrhundert garantieren.

Im Anschluss an die stimmungsvolle Eröffnung der Radwegbrücke, lud die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee zum gemeinsamen Mittagessen in das Tiroler Wirtshaus St. Adolari.

MF



Eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben wurde die neue Radwegbrücke in St. Adolari.

Foto: ersiBILD



Ihre
elektronische



Unterschrift – hier

und
jetzt



kostenlos

aktivieren!



Registrierungsstelle

www.handy-signatur.at

Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline • Versicherungsdaten, Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung • Anmeldung, Ummeldung und Abmeldung eines Gewerbes • Strafregisterauszug • Staatsbürgerschaftsnachweis • Meldebestätigung • Geburtenbuch/Geburtsurkunde • Studienbeihilfe • Wahlkarte • Elektronische Zustelldienste • u.v.m.
Details unter www.help.gv.at

Handy-Signatur

Mit der Aktivierung der Handysignatur und der Bürgerkarte bietet das Bürgerservice der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

eine weiteres kundenfreundliches Angebot:

Die „Handy-Signatur“ ist eine elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. Eine ganze Reihe von Anträgen und Formularen, wie z.B. Wahlkartenanträge, Meldebestätigungen und -auskünfte, Versicherungsdatenauszüge und vieles mehr, für das man bis dato noch persönlich im Amt vorbeikommen musste, können so ohne lange Wege bequem per Internet erledigt werden.

Das System erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen und ist sehr leicht zu bedienen.

Voraussetzung ist die Registrierung zu diesem System, dazu gibt es vier Möglichkeiten. Siehe help.gv.at

In St. Ulrich am Pillersee bietet die Gemeinde die kostenlose Aktivierung der Handy-Signatur und der Bürgerkarte (e-card) als weiteres Service an.

Hierfür muss man persönlich mit Lichtbildausweis und Handy oder E-Card während der Amtsstunden ins Gemeindeamt kommen.

Manuela Massinger (05354 88181 19) und Monika Atzl (05354 88181 13) nehmen die Aktivierung nach Terminvereinbarung sehr gerne vor und stehen für weitere Auskünfte selbstverständlich zur Verfügung.

Weitere Infos zur Handy-Signatur: www.help.gv.at

1. Nuaracher Klima- und Umweltschutzmeile



Wie bereits im Bürgermeisterinnenbrief erwähnt, fand am 1. Oktober 2016 die 1. Nuaracher Klima- und Umweltschutz - Wirtschaftsmeile im Gewerbegebiet Strass statt.

Mit Freude und Begeisterung wirkten folgende Firmen mit und öffneten an diesem Tag die Türen und Tore für die vielen interessierten BesucherInnen aus nah und fern: Firma RMD Prader, Tischlerei Anton Nothegger, Fa. Pillerseeholz Walt/Simair, Fa. Energietechnik Bernhard Eder, Fa. ECO Drive Walter Steiger, Fa. Intersport Paul und Gottfried Günther, Energie Tirol – Christian Astl/Stefan Niedermoser, Fa. Transportlogistik Karl Nothegger, Fa. KOS-Tex – Gerhard Kost, Fa. MJ Cosmetic– Jürgen Wolf und die Fa. Holzspecht Josef Waltl.



Die Bergrettung St. Ulrich präsentierte dem Publikum das zukünftige Einsatzfahrzeug und für die Kinder wurde ein großer Kletterturm zum Erproben aufgestellt. Großen Spaß hatten die Kleinen in der bunten Hüpfburg.

Für die musikalische Umrahmung der Tombolaverlosung sorgte eine Jungbläsergruppe unter der bewährten Leitung von Andreas Wörter. Der Erlös der Tombola wurde dem Sozialfond St. Ulrich zur Verfügung gestellt,

DANKE an die engagierten Nuaracher Unternehmer und Vereine, Helferinnen und Helfer! Ebenso ein Dank auch an die Fam. Nothegger – Strasserwirt für die Zurverfügungstellung des Parkplatzes!



Am selben Wochenende eröffnete die Firma RMD Prader den neuen, modernen Erweiterungsbau mit vergrößerter KFZ- und Landmaschinenwerkstätte, Lager, Geschäftsraum für land- und forstwirtschaftliche Geräte. Die Gemeinde gratuliert der Familie Prader zur vorbildlichen innovativen Investition und wünscht viel Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch von Gemeindeseite auch an die Familie Jürgen und Michaela Wolf mit ihrer Firma MJ Cosmetic zum 25jährigen Betriebsjubiläum!

Alles in allem war dieser Tag ein repräsentatives Schaufenster der Nuaracher Wirtschaft. *Brigitte Lackner*



1. Nuaracher Klima- und Umweltschutzmeile - Impressionen



Heizkostenzuschuss 2016/2017

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2016/2017 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis

- Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit - BezieherInnen von Krankengeld
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld - BezieherInnen von Pflegekarenzgeld
- AlleinerzieherInnen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs / Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Mindestsicherungs / Grundversorgungsleistung enthält
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Antragstellung gelten folgende Netto - Einkommensgrenzen

- € 860,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.300,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 210,00 pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.
- € 475,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 315,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- - Eigen- / Witwen- / Waisenpensionen / Unfallrenten / Pensionen aus dem Ausland
- - Einkünfte aus selbstständiger und nicht selbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)
- - Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- - Studienbeihilfen, Stipendien
- - Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- - Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- - erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse / Alimente
- - Nebenzulagen - Pflegekarenz - Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- - Pflegegeldbezüge - Familienbeihilfen
- - Wohn- und Mietzinsbeihilfen - Lehrlingsentschädigungen
- - zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- - Witwengrundrenten nach dem KOVG
- - Beschäftigungsgrundrenten nach dem KOVG einschl. der Erhöhung nach §11 Abs. 2 und 3 KOVG

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 200,00 pro Haushalt.

Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2016 bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde anzusuchen.

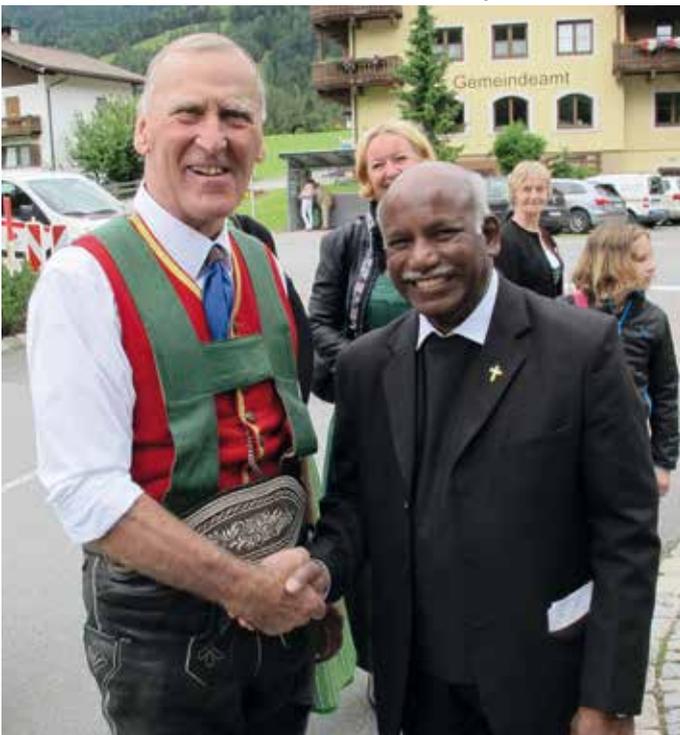
25 jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Mag. Santan Fernandes

Am 03. Juli, Ulrichstag und Patrozinium, beging Pfarrer Mag. Santan Fernandes sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Zu diesem Anlass feierten die Pfarrgemeinde, Vereine, Fahnenabordnungen und eine große Schar von Gratulanten zunächst einen Festgottesdienst auf dem Platz vor dem Pfarrhaus, den die Musikkapelle, der Kirchenchor und die Jungschar musikalisch umrahmten. Anschließend wurden im Kusp die geladenen Gäste bewirtet und die Vereine auf dem Dorfplatz verköstigt.

Santan Fernandes kam 1955 im indischen Bombay zur Welt. Er wuchs mit sechs Brüdern in relativ guten Verhältnissen auf – sein Vater arbeitete als Schiffsbauer beim Militär. Dadurch ermöglichte er auch seinen Kindern den Besuch von Privatschulen. 1977 nahm Santan eine Stelle im indischen Konsulat in München als Dolmetscher und Chauffeur an. Nach einer Pilgerreise ins Heilige Land reifte in ihm der Entschluss Priester zu werden und begann sein Studium an der theologischen Fakultät in Schwaz. Noch während des Noviziats im Augustiner Chorherrenstift in Deutschland holte ihn der damalige Erzbischof Georg Eder nach Salzburg. So konnte er als Pastoralassistent sein Magisterstudium abschließen. Nach der Weihe zum Diakon erfolgte 1991 die Priesterweihe im Dom zu Salzburg. Nach zwei Jahren als Kooperator in St. Johann in Tirol übernahm Santan Fernandes im September 1993 (mit einem Schülertagesdienst) die Pfarre St. Ulrich am Pillersee. Bald kamen auch die Pfarren St. Jakob in Haus und Waidring dazu. In dieser Zeit gründete er auch die Ordensgemeinschaft Apostel der Heiligen Familie mit Sitz in St. Ulrich am Pillersee.

MF

Fotos: Pfarre zum Hl. Ulrich



NOTHEGGER erhält klimaaktiv Auszeichnung für Mobilität

Bei der internationalen klimaaktiv mobil THE PEP (Pan-europäisches Programm für Transport, Gesundheit und Umwelt) RELAY RACE Konferenz, Mittwoch 13. Juli 2016, in Wien wurde das Tiroler Familienunternehmen NOTHEGGER TRANSPORT LOGISTIK GmbH für besonders vorbildliche Maßnahmen zu emissionsfreier Mobilität ausgezeichnet.

LKW-Flotte nachhaltig dank Biodiesel

Bereits seit Jahren wird die gesamte Verkehrsflotte bei NOTHEGGER mit hochwertigem Biodiesel aus österreichischer Produktion betankt. Angetrieben mit schadstoffarmen Euro 6 Motoren wird der schädliche NOx-Ausstoß auf ein Minimum reduziert und die Umwelt entlastet.

Intermodaler Verkehr – Straße und Schiene

Die Dekarbonisierung des Transports ist wichtig, um den globalen Klimaschutzziele gerecht zu werden. Durch ein europäisches Verkehrsnetz mit eigenen Ganzzug-Verbindungen werden jährlich Millionen Tonnen Fracht von der Straße auf die Schiene verlagert und dadurch Tonnen an CO₂ eingespart!

E-PKW-Fuhrpark

Seit 2016 wird der gesamte PKW-Fuhrpark auf Elektromobilität mit Strom aus erneuerbaren Energien umgerüstet. Zahlreiche Ladestationen wurden an den Niederlassungen errichtet und stehen den Mitarbeitern kostenfrei zur Verfügung.

Simulator-Training für LKW-Fahrer

Auch 2016 wurde ein in der Branche bisher einzigartiger High-Tech-Simulator angeschafft. Im Rahmen der Fahrerakademie durchlaufen die Lenker ein mehrstufiges Trainingsprogramm. Schäden an Fahrzeugen und Anhängern



Bundesminister **Andr  Ruppacher** mit **Alexander Mitterer (CIO)** und **Fritz Mitterer (CSO)** von der **Fa. Nothegger - Transporte**

Foto: Florian Kufler

sollen sich aufgrund eines defensiveren Fahrstils um ca. 15 % und der Treibstoffverbrauch um mindestens 5 % reduzieren. Das Einsparungsziel entspricht umgerechnet dem Volumen von 50 Tanksattelaufliegern, 4.000 Tonnen CO₂ oder dem durchschnittlichen Jahresstromverbrauch von 580 Einfamilienhusern.

Die Spedition NOTHEGGER TRANSPORT LOGISTIK GmbH aus St. Ulrich am Pillersee wurde 1992 gegründet und verfügt über 16 internationale Standorte mit einem Fuhrpark von über 850 Fahrzeugen.

Das europaweite Logistiknetzwerk deckt die gesamte Transportwelt im multimodalen Verkehr ab. Lebensmitteltransporte in Kühlfahrzeugen, Lagerlogistik und Transporte mit Planenfahrzeugen bilden im Wechselspiel mit den eigenen Ganzzugverbindungen das Kerngeschäft.

www.nothegger.at

DANKSAGUNG

*Dem Tod gehört nur ein Augenblick
Der Liebe gehören Zeit und Ewigkeit*



Dieter A. Grabe

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme, das Mitgefühl, die vielen tröstenden und liebevollen Worte, die wir auf verschiedene Wege erfahren durften.

Allen, die Dieter während seiner Krankheit beigestanden sind. Danke! Besonders danken wir Dr. Thomas Lahnsteiner, seinen Mitarbeitern, sowie dem Ärzteteam und dem Pflegepersonal der Inneren Medizin II vom Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol.

Bedanken möchten wir uns auch bei Bürgermeisterin Brigitte Lackner, sowie all denjenigen, die zur unvergesslichen Abschiedsfeier beigetragen haben.

Vielen Dank für die zahlreichen Geldspenden zu Gunsten der „Krebshilfe Tirol“ und einfach Allen, die auf irgendeine Art für uns da waren und sind.

Langenthal,
St. Ulrich am Pillersee,
im Herbst 2016

Katrin Grabe
Anneke Beemsterboer

Generalversammlung des Tourismusverbandes Pillerseetal



Die neu gewählte Führung des TVB Pillerseetal mit (v.l.) Bürgermeister Konrad Walk aus Hochfilzen als Aufsichtsrats-Stellvertreter, Sabine Unterlechner aus St. Jakob in Haus als neue Aufsichtsratsvorsitzende, der Hotelier Johann Eder aus Hochfilzen als Vorstand, Obfrau Bettina Geisl aus Fieberbrunn und der Waidringer Intersport-Händler Andreas Kienpointner als Vorstand. Fotos: ersiBLD

Obfrau Bettina Geisl eröffnete die ordentliche Generalversammlung des Tourismusverbandes Pillerseetal und eine gewisse Spannung lag in der Luft. Schon im Vorfeld gab's doch einige Reibereien zwischen den Fieberbrunner Aktivitäten und den restlichen Pillerseetal-Orten. Diese orteten eine Ausnützung der touristischen Vormachtstellung der Markt-gemeinde. Aufsichtsratsvorsitzender Toni Niederwieser ging in seinem Bericht auch kurz darauf ein und „Alt-Obmann“ Wolfgang Schwaiger meinte gar, dass doch einiges an Porzellan zerschlagen wurde. Doch

die Generalversammlung selbst ging einigermaßen ruhig über die Bühne. Noch-Geschäftsführer Florian Phleps – er übernimmt in wenigen Tagen die Funktion als Prokurist der Tirol-Werbung – erläuterte das fundierte Zahlenmaterial in punkto Nächtigungen, Ankünften und Umsatz.

Nun wieder Nächtigungsmillionär

„Ich darf mit etwas Stolz vermelden, dass wir in der Sommersaison 2015 zusammen mit der Wintersaison 2015/2016 wieder zu den Nächtigungsmillionären gehören“, konnte GF Florian Phleps freudig berichten;

exakt waren es 1,006.205 Nächtigungen. Dies übrigens trotz Rückgang der Bettenanzahl in der Destination Pillerseetal. Einen weiteren Pluspunkt nannte er mit dem Verkauf der PillerseeTalCard, denn dieser überschritt erstmals die 10.000er-Schwelle. Erfreulich auch die finanzielle Gebarung, die sich in den letzten fünf Jahren sukzessive verbesserte, sodass große Beträge in die Werbung gesteckt werden konnten – dieser Trend hält an.

Neuwahlen

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Neuwahl, geleitet von Gerhard Föger dem Chef der Tourismusabteilung des Landes Tirol, gestaltete sich recht zügig. Ein Drittel der Mitglieder machte vom neuen Tiroler Tourismusgesetz bezüglich Wahlen Gebrauch und gab bereits Tage vorher in Fieberbrunn ihre Stimme ab. In jeder Stimmgruppe traten je zwei Listen an und analog dem Ergebnis machte auch jede Liste ein Mandat. Die Wahl der Obfrau und des restlichen Vorstandes ging zeitlich auch recht zügig voran: Die führende Funktion verbleibt bei Obfrau Bettina Geisl aus Fieberbrunn, die weiteren Vorstände sind neu: Andreas Kienpointner aus Waidring und Johann Eder aus Hochfilzen. Die Wahlen im Aufsichtsrat, nachdem um die drei Mandate des Vorstandes aufgestockt wurde, dauerten etwas länger. Überraschend wurde die Hotelierin Sabine Unterlechner aus St. Jakob in Haus als Vorsitzende gewählt. Ihr zur Seite steht – wie gehabt – Bürgermeister Konrad Walk aus Hochfilzen. Die weiteren Aufsichtsräte sind nun: Andrea Heigl aus St. Ulrich am Pillersee, Christina Brunner und Peter Eder aus Fieberbrunn, Alexander Nothegger aus St. Jakob in Haus, Andreas Kals aus Waidring, sowie die Nuaracher Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Nun gilt es, wie die Obfrau abschließend meinte, zusammen zu rücken und das Gemeinsame zu fördern im Sinne der wirtschaftlich so wichtigen Sparte Tourismus im Pillerseetal.



Spannung lag schon bei der Eröffnung der „Alten“ Führung in der Luft (v.l.): BM und AR Konrad Walk, AR-Vors. Toni Niederwieser, Gerhard Föger von Land Tirol, Obfrau Bettina Geisl, GF Florian Phleps, Steuerberater Sepp Pöll, Vorst. Andrea Heigl und Vorst. Rupert Fischer.

Ehrung langjähriger Gäste durch den Tourismusverband

Margarethe Lülldorf aus Troisdorf ist 55 Jahre Stammgast in St. Ulrich am Pillersee. Sie organisiert seit vielen Jahren für große Reisegruppen den Urlaub bei uns. Auch unsere Musikkapelle war schon einmal zu einer Feier bei der Familie Lülldorf eingeladen.

Der Tourismusverband PillerseeTal und die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gratulieren auf diesem Weg noch einmal zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum und möchten Margarethe für die tolle Arbeit für Nuarach danken, sowie ihr für die Zukunft noch viele, viele schöne Aufenthalte in St. Ulrich am Pillersee wünschen.



Margarethe Lülldorf bei der Ehrung mit Mario Horngacher vom TVB Pillerseetal und Barbara Kals vom „Tirolerherz“

Foto: M. Kals.

Bochumer Currywurst in St. Ulrich am Pillersee

Die langjährigen Stammgäste und Freunde von St. Ulrich am Pillersee – Monika und Dietmar Duschl – überraschten die Familie Birnbacher (und auch einige Gäste) mit einer original Bochumer Currywurst.

Die Verkostung wurde – zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer – mit original Bochumer Bier begossen.



Monika und Dietmar Duschl in gemütlicher Runde mit ihren St. Ulricher Freunden im Dorfcafe Birnbacher

Foto: Fam. Birnbacher.



Mario Horngacher gratuliert Ewald Dombrowski zum Jubiläum und dankt für die langjährige Treue zu St. Ulrich a. P.

Foto: Uschi Nothegger

Ewald Dombrowski aus Hamburg verbringt seit 25 Jahren seinen Urlaub in der Pension Geisler in St. Ulrich am Pillersee. Im Gegenzug waren auch schon einige seiner Nuaracher Freunde bei Herrn Dombrowski zu Besuch in Hamburg.

Der Tourismusverband PillerseeTal und die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee gratulieren recht herzlich und wünschen ihm noch viele schöne Jahre in Nuarach.

Gruppenweltmeister der Wander WM 2016 in Mittersill können sich nun die Nuaracher Stammgäste Familien Meißen und Noll nennen. Christin Meißen konnte außerdem in der Einzelwertung mit 135 erwanderten Kilometern den ausgezeichneten 4. Platz erreichen.



Das erfolgreiche Team bei der Wander WM in Mittersill.

Foto: privat.

Alpensportbad & Kristallsauna

St. Ulrich am Pillersee

VIP-Karten Pauschale

Liebe Vermieter!

Wir möchten euch heute wieder auf die Möglichkeit aufmerksam machen, euren Gästen den kostenlosen Eintritt in das Alpensportbad - sowie 50% Ermäßigung auf die Kristallsauna - in St. Ulrich am Pillersee anzubieten.



Bei kleineren Häusern (bis 6 Betten) wird eine fixe Pauschale verrechnet – bei größeren Häusern wird nach Betten abgerechnet.

Wenn Ihr euch für einen Abbuchungsauftrag entscheidet, gibt es eine kleine Ermäßigung.

Die Preise für die VIP-Karten Pauschale sind für den Winter 2016/2017 wie folgt:

- | | |
|--|--------|
| • Mindestpauschale (bis 6 Betten) | € 31,- |
| • Mindestpauschale (bis 6 Betten) – bei Abbucher | € 30,- |
| • Pauschale pro Bett | € 4,60 |
| • Pauschale pro Bett – bei Abbucher | € 4,40 |

Alle Preise netto – Umsatzsteuer 13%

Die Pauschale wird in der Wintersaison 4 x und in der Sommersaison 5 x verrechnet.
Die VIP-Pauschale kann auch nur in der Sommersaison, oder nur in der Wintersaison genommen werden.

Beispiel Wintersaison (ohne Abbuchungsauftrag):

Ein Vermieter hat 8 Betten.

8 Betten x 4,60 x 4 Monate ergibt einen Gesamtbetrag von € 147,20

Die Karten werden euch vom Alpensportbad zur Verfügung gestellt!

Wenn ihr von unserem Angebot Gebrauch macht, bekommt ihr für euch als Vermieter zum Kennenlernen 1x einen Eintritt für 2 Personen gratis.

Bei Interesse an einer Zusammenarbeit bitte direkt mit dem Bademeister Toni Widmoser
Tel. 0664/4457616 oder Hannes Heigl in Verbindung setzen.

Hannes Heigl TVB-Büro St. Ulrich am Pillersee

Tel.: 05354/56304-22

E-Mail: johannes.heigl@pillerseetal.at

www.hallenbad-stulrich.at

Bergwacht St. Ulrich am Pillersee

Die Bergwacht St. Ulrich ist im übertragenen Wirkungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel für die Einhaltung und Überwachung nach dem Tiroler Naturschutzgesetz, des Abfallwirtschaftsgesetzes und des Tiroler Campinggesetzes tätig.

Es sind viele unscheinbare, aber doch viele ehrenamtliche Arbeiten im Hintergrund, die unsere kleine Gruppe von Nuaracher Bergwächtern, im Bedarfsfall mit zusätzlichen freiwilligen Helfern leisten:

- Alljährlich im Frühjahr wird entlang der Landesstraße von der Strasserbrücke bis Flecken der Froschzaun angebracht und dann täglich kontrolliert. Leider ist jährlich ein Rückgang des Amphibienaufkommens feststellbar.
- Beim alljährlichen „Dorfputz“ im Frühjahr hilft die Bergwacht mit den Volksschulkindern fleißig mit und sammelt den im Winter von unachtsamen Personen weggeworfenen Müll auf.
- Zur Betreuung des Blumenweges auf der Buchensteinwand sind über den ganzen Sommer – von Mitte Mai bis Oktober - pro Woche mindestens zwei bis drei freiwillige Helfer unter Anweisung und Leitung von Bergwachtmitgliedern beschäftigt. Das Hilfsteam zeichnet dort vorkommende, gänzlich- oder teilgeschützte Alpenblumen, diverse Kräuter und Gräser (im Regelfall zwei Mal wöchentlich) mit den dazu passenden Schildchen aus. Die Bergwacht bedankt sich auch an dieser Stelle bei den Kammberg-Almbauern für die Bereitstellung dieses viel bewanderten Almgebietes!
- Die traditionelle, gern besuchte, von Herrn Pfarrer Santan Fernandes zelebrierte und mit einer Bläsergruppe umrahmte Bergmesse der Ulricher Bergwacht auf dem Schafberg, ist alle Jahre wieder für die vielen TeilnehmerInnen ein besonderes Erlebnis.



Die Bergmesse auf dem Schafberg wurde auch heuer wieder von Pfr. Mag. Santan Fernandes zelebriert. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Weisenbläserduo Wieser & Wieser

Foto: Bergwacht St. Ulrich a.P.

- Als Kontrollorgan ist es auch eine Aufgabe der Bergwacht, illegale Campierer auf das Tiroler Campinggesetz aufmerksam zu machen und bei Bedarf die Aufforderung zum Verlassen des Platzes zu erteilen. Übrigens, wussten Sie, wie lange die Verrottungszeiten von unachtsam weggeworfenem Müll in der Natur dauern? – Hier ein paar Beispiele: Papiertaschentücher, Bananen- oder Orangenschalen bis zu fünf Jahre, Zigarettensammel bis zu sieben Jahre, Plastikbeutel bis zu 120 Jahre, Babywindeln oder Blechdosen bis zu 500 Jahre, Plastikflaschen bis zu 5000 Jahre und Glasflaschen bis zu 8000 Jahre!

BITTE WERFEN SIE DAHER
BEIM WANDERN ODER BERGGEHEN
KEINEN MÜLL IN DIE FREIE NATUR!

Sebastian Engel

Goldene und Diamantene Hochzeit

Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger gratulierte im Beisein von Bürgermeisterin Brigitte Lackner den Jubelpaaren Maria und Jakob Döttlinger (Diamantene Hochzeit) sowie Huberta und Leo Kröll (Goldene Hochzeit). Aus gesundheitlichen Gründen konnte Jakob der kleinen aber feinen Feier beim Dorfcave Birnbacher leider nicht beiwohnen. Das Team der Dorfzeitung möchte noch einmal auf diesem Weg herzlich gratulieren und gute Genesung wünschen.

*Im Bild von links nach rechts:
Bürgermeisterin Brigitte Lackner,
Maria Döttlinger, Huberta und Leo Kröll mit
Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger*

Foto: Gemeinde St. Ulrich a. P.



Theatergruppe - Volksbühne Nuarach

Am Samstag, 22. Oktober stand bei der Volksbühne Nuarach die Jahreshauptversammlung 2016 auf dem Programm. Neben Bürgermeisterin Brigitte Lackner, konnte auch der Bezirksobmann des Tiroler Theaterverbandes – Josef Faistenauer – begrüßt werden.

Nach einem Rückblick auf ein gelungenes Vereinsjahr und das lustige Sommerstück „Leberkäs und rote Strapse“, standen auch Ehrungen sowie Neuwahlen auf dem Programm.

Anton Massinger ist seit 52 Jahren im Verein. Toni hat bei 23 Stücken mitgespielt und ist Träger des goldenen Ehrenzeichens des Tiroler Theaterverbandes.



Anton Massinger bei der Überreichung der Ehrenurkunde gemeinsam mit Joachim Brandmayr.

Werner Pichler ist seit 50 Jahren im Verein tätig. Er war als Obmann, Spielleiter, Kassier und Souffleur tätig. Werner hat bei 27 Stücken mitgespielt und auch er ist Träger des goldenen Ehrenzeichens des Tiroler Theaterverbandes.

Stefan Troger ist seit 52 Jahren im Verein. Er war viele Jahre im Vorstand und bei 18 Stücken Spielleiter. Er hat bei 17 Stücken gespielt, ist für den Bühnenbau zuständig und natürlich ist auch er Träger des goldenen Ehrenzeichens des Tiroler Theaterverbandes.



Überreichung der Ehrenurkunden an Werner Pichler und Stefan Troger. Von links nach rechts: Bgmin Brigitte Lackner, Joachim Brandmayr, Werner Pichler, Obm. Mario Horngacher und Stefan Troger.

Fotos: Theatergruppe - Volksbühne Nuarach.



Szenenbild aus „Magdalena“, dem tragischen Volksstück aus der Feder von Ludwig Thoma, welches im März/April 2017 aufgeführt wird.

Foto: Florian Mitterer

Spielleiterin Maria Pirnbacher bedankte sich für die super Zusammenarbeit im ganzen Team und freut sich schon auf unser Winterstück „Magdalena“.

Es konnten bei der Jahreshauptversammlung 5 neue Mitglieder begrüßt werden.

Sarah Holzmann, Carmen Walzl, Antonia Herbst, Manfred Bacher und Christoph Pirnbacher werden das Theaterteam in Zukunft unterstützen.

Obmann Mario Horngacher bedankte sich bei allen Aktiven für die lässige Theatersaison - besonders beim alten Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank geht auch wieder an alle BesucherInnen unseres Sommertheaters!

Mario Horngacher



Der neu gewählte Vorstand der Theatergruppe - Volksbühne Nuarach

- Obmann – Mario Horngacher
- Obmannstellvertreter – Joachim Brandmayr
- Schriftführerin – Monika Egger
- Kassierin – Maria Widmoser
- Spielleiterin – Maria Pirnbacher
- Beirätin – Michaela Würtl
- Beirätin – Christine Wurzenrainer
- Beirat – Stefan Troger
- Beirat – Florian Wörter
- Kassaprüfer – Elisabeth Obwaller und Dieter Kracher.

Speck & Wurst STOLZLECHNER

Regionale Qualität aus einer Hand!

HERBSTZEIT IST WILDZEIT

Ab sofort gibt es neben unseren bewährten Produkten
auch wieder Spezialitäten vom einheimischen Wild!



Regionalität und Frische sind unsere Devise!

Öffnungszeiten:	Freitag:	10:00 – 18:00
	Samstag:	08:00 – 12:00

Bestellung und Abholung nach Vereinbarung jederzeit möglich!

Auf Ihren Besuch freuen sich Günter und Monika Stolzlechner

Weißleiten 33, 6393 St. Ulrich am Pillersee

Mobiltelefon: 0664/4214349

Email: info@speckundwurst.at

Neues vom Seniorenbund



Fotos: Seniorenbund St. Ulrich a. P.

Seniorenkehrung

Auch in diesem Jahr lud der Seniorenbund Ortsgruppe St. Ulrich a. P. am 09. Juli 2016 seine Mitglieder zur Jubilarekehrung nach St. Adolari ein. Dabei wurden Seniorinnen und Senioren geehrt, die in diesem Jahr 80 und mehr Lebensjahre vollenden. Ebenso geehrt wurde das Ehepaar Huberta und Leonhard Kröll, die die Goldene Hochzeit, und das Ehepaar Maria und Jakob Döttlinger, die bereits die Diamantene Hochzeit feierten.

Zunächst wurde in der Adolari-Kirche eine Messe, zelebriert von Pfarrer Santan Fernandes und gestaltet von der „Kalkstein-Musig“, gefeiert. Anschließend gab es bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Beisammensein im Gasthof Adolari.

Auch Bürgermeisterin Brigitte Lackner gratulierte im Namen der Gemeinde den rüstigen Seniorinnen und Senioren und wünschte ihnen vor allem noch viele Jahre bei guter Gesundheit.

104. Geburtstag

Johann Simair „Neifl Hans“, Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde St. Ulrich a. P. feierte am 08. Juli seinen 104. Geburtstag. Der Seniorenbund mit Obmann Martin Unterrainer gratulierte zu diesem ganz besonderen Fest mit einem kleinen Geschenk und guten Wünschen.

Wassergymnastik

„Schwerelos turnen mit Wassergymnastik, leichte Übungen im Wasser, kräftigere Muskeln, der Auftrieb im Wasser lässt jede Übung spielend gelingen und schont überdies die Gelenke, müheloses Kräftigen und Dehnen der Muskulatur!“ Unter diesem Motto stand die Wassergymnastik im Hallenbad St. Ulrich a. P. Die Veranstaltung wurde wie im Vorjahr sehr gut angenommen und seit dem 17. Mai nahmen 39 Seniorinnen und Senioren daran teil. Sie freuen sich schon auf eine Wiederholung im Jahr 2017. MF



Auch die Anklöpfler wollten heuer wieder Gutes tun und ihren Beitrag für die Allgemeinheit leisten. Kurzerhand haben sie sich entschlossen, einen Teil ihres gesammelten Geldes Melanie und Simon Egger zur Sanierung ihres Wirtschaftsgebäudes zur Verfügung zu stellen, welches bei den Unwettern im Juli in Flecken schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde.



Bald schon beginnen wieder die Proben für das Anklöpfeln 2016 und alt wie jung wird sich wieder über den Besuch der verschiedenen Anklöpflergruppen freuen.

FC-St. Ulrich am Pillersee unter neuer Führung

Nach insgesamt 20 Jahren an der Spitze übergab Joe Fasching die Leitung des gut geführten und erfolgreichen Vereines an Stefan Würtl. Für seine großen Verdienste wurde er zusammen mit den verdienten Funktionären Gottfried Danzl und Josef Millinger von Manfred Gschwendter, dem Bezirksobmann des Tiroler Fußballverbandes, mit dem goldenen Verdienstabzeichen des Tiroler Fußballverbandes ausgezeichnet.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des FCU am 25. Oktober war eine Premiere in zweierlei Hinsicht: Sie wurde vom Winter in den kommenden Herbst verlegt, um eine seriöse Vorbereitung zu garantieren, und sie fand erstmals im KUSP in St. Ulrich statt, der sich als perfekter Veranstaltungsort herausstellte. Außerdem galt es, das 40-jährige Bestehen des Vereines zu würdigen. Nicht in Form eines Jubiläumsfestes, sondern in Form einer beachtlichen Leistungsbilanz.

Nach der Begrüßung skizzierte der scheidende Obmann Joe Fasching die beeindruckende Bilanz seiner Funktionsperiode, sprach über sportliche und bauliche Fortschritte (Flutlicht und Bewässerung) während seiner Obmannschaft und bedankte sich bei allen Beteiligten – allen voran der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee – für die großzügige Unterstützung und tatkräftige Mithilfe und kann seinem Nachfolger nun einen in jeder Hinsicht gut aufgestellten Verein übergeben.



Der neue Vorstand des FC - St. Ulrich am Pillersee von links nach rechts: Birgit Danzl, Dominik Kröll, Thomas Kirchner, Harald Trager, Obmann Stefan Würtl, Michael Weissbacher, Markus Unterdorfer, Markus Fasching, Robert Kals und der ausgeschiedene Obmann Joe Fasching. Foto: ersiBILD

Nach Harry Tragers interessanten statistischen Zahlen und Fakten zum Fußballgeschehen, gab Birgit Danzl den zahlreichen Besuchern der Versammlung einen Einblick in die grundsoliden Finanzen des Vereines, die zeigen, dass Einnahmen und Ausgaben sich in etwa die Waage halten, was weitere Entwicklungsschritte möglich macht. Die beiden Kassaprüfer Oliver Obwaller und Andi Knapp bescheinigten ihr eine umsichtige und überaus korrekte Buchführung. Aus den Kurzberichten der Trainer der verschiedenen Mannschaften des FCU (U7, U8, U9, U10, U12, U13, U15, KM2 und KM1) war herauszuhören, dass die Zusammenarbeit mit dem Partnerklub FC Hochfilzen sehr gut funktioniert und im Idealfall beide Mannschaften der neuen SPG St. Ulrich/Hochfilzen von dieser Kooperation profitieren können. FC Hochfilzen-Obmann Markus Pro-



Ehrung verdienter Mitglieder von links nach rechts: Manfred Gschwendtner (Bezirksobmann des Tiroler Fußballverbandes), Neo Obmann Stefan Würtl, Josef Millinger, Joe Fasching, Gottfried Danzl, Reinhard Kaserer (ehemaliger Tiroler-Schiedsrichter Obmann) und Bgmin Brigitte Lackner. Foto: ersiBILD

funser streute dem scheidenden Obmann Joe Fasching („ein ganz feiner Mensch“) deshalb auch Blumen und will diesen Weg fortsetzen. Josef Adelsberger präsentierte im Anschluss die Chronologie des sportlichen Aufstiegs des FCU in den letzten sechs Jahren, der eng mit der erfolgreichen Arbeit des Trainerteams um Engelbert Wörter und später vor allem Didi Tengg (zusammen mit Tom Kirchner und Andi Adelsberger) verbunden ist. Nach dem Aufstieg in die Tiroler Landesliga Ost war der FCU in den Folgejahren nie schlechter als auf dem 6. Rang platziert und war damit nach der Mannschaft aus der Bezirkshauptstadt Kitzbühel immer die zweitbeste Mannschaft des Bezirkes. Diese großen Erfolge einer eingeschworenen Truppe von Freunden aus einer 1.800-Seelen-Gemeinde im Herzen des Pillerseetales machen auch die Bürgermeisterin der Gemeinde, Brigitte Lackner, stolz. So oft es ihr möglich ist, besucht sie auch die Spiele der Nuaracher Kicker, um ihnen die Daumen zu drücken. Sie betont in ihrer Grußbot-



Ehrung für mehr als 200 Pflichtspieleinsätze von links nach rechts: Bgmin Brigitte Lackner, Alt-Obmann Joe Fasching, Martin Prem, Martin Koblinger, Simon Danzl, Josef Seeber und Obmann Stefan Würtl. Foto: ersiBILD

schaft auch die wichtige Rolle des Fußballclubs für die Vermittlung von Werten an die kommenden Generationen und verspricht weitere Unterstützung durch die Gemeinde. Gemeinsam mit Bezirksobmann Gschwendtner, der berichtet, dass es heuer in insgesamt acht Vereinen des Bezirks einen Führungswechsel gibt, und dem überraschend erschienenen ehemaligen Schiedsrichter-Obmann Kaserer („Mein Herz schlägt immer für den Unterhaus-Fußball“) überreicht sie den Geehrten die Auszeichnungen.

Die Bürgermeisterin leitet dann auch die Neuwahl des Vorstandes, die überaus glatt, harmonisch und einstimmig



verläuft. Als neuer Obmann fungiert jetzt Stefan Würtl, der sich seine ersten Meriten schon in der Planungs- und Bauphase der Aufwertung des Platzes (Flutlicht und Bewässerung) verdiente.

Nach dem Ausscheiden der engagierten Vorstandsmitglieder Josef Adelsberger, Gottfried Danzl, Josef Millinger und Joachim Brandmayr ziehen Markus Unterdorfer, Dominik Kröll und Michael Kirchner (als sportlicher Leiter) in den neuen Vorstand ein und verstärken das verbliebene Team auf seinem Weg zu hoffentlich noch vielen Erfolgen.

Robert Kalss



Mannschaften und Betreuer anlässlich der Neueinkleidung im Oktober 2014

Erste Reihe: Michael Weißbacher, Andreas Huber, Johannes Brüggel, Alexander Würtl, Simon Trager, Niklas Kirchner, David Schwaiger, Klara Huber, Gabreel Afify, Christoph Reiter, Leandro Rose, Lara-Christin Jakob, Sebastian Huber, Simon Atzl, Emma Huber, Noah Weißbacher, Johannes Millinger, Markus Wimmer, Nick Würtl, Harald Trager

Zweite Reihe: Thomas Kirchner, Robert Kalss, Andreas Reiter, Lukas Trager, Lukas Massinger, Fabian Rahm, Andreas Pirnbacher, Johannes Obwaller, Paul Unterrainer, Lukas Winkler, Lukas Weißbacher, Josef Millinger, Lukas Wörter, Moritz Würtl, Hannes Hölzl, Fabienne Würtl, Stefan Trixl, Stefan Würtl, Reinhard Wörter

Dritte Reihe: Martin Koblinger, Christoph Pirnbacher, Sven Hulleman, Lukas Stocker, Christian Unterrainer, Martin Prem, Christian Eder, Maximilian Luchner, Dominik Kröll, Harald Danzl, Hannes Geisler, Andreas Troger, Christoph Geisler, Andreas Prem, Valentin Kalss, Josef Adelsberger, Josef Millinger

Vierte Reihe: Markus Fasching, Alexander Fietze, Bernhard Koblinger, Klaus Tury, Laurentiu-Gabriel Mecu, Manuel Seisl, Patrick Lechner, Lukas Mayr, Gottfried Danzl, Niklas Tengg, Markus Kröll, Peter Köck, Simon Danzl, Josef Seeber, Andreas Adelsberger, Didi Tengg

Foto: FC St. Ulrich a. P.

Spendenübergabe an den Gesundheitsprengel Pillersee



Der Veranstalter des Halbmarathons um die Buchensteinwand, ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport Günther, hat auch heuer wieder das Startgeld der Teilnehmer in Höhe von 815,- € an den Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee gespendet. Bei der Scheckübergabe hat zusätzlich ein teilnehmendes Team spontan 50,- € in bar gespendet. Die Geschäftsführerin des Sprengels, Dagmar Waltl, bedankte sich herzlich und versicherte den Spendern, dass das Geld dringend benötigt wird, da laufend Heilbehelfe und andere notwendige Dinge erneuert werden müssen.

Dagmar Waltl

Spendenübergabe mit Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner, Dagmar Waltl und den Veranstaltern Paul und Gottfried Günther. R. Wörgötter

40 Jahre FC - St. Ulrich am Pillersee

Im Dezember 1975 wurde von einer Gruppe fußballbegeisterter Nuaracher der FC St. Ulrich a. P. ins Leben gerufen. Damit sollte den einheimischen Fußballern, die bei Vereinen der Nachbargemeinden spielten, Gelegenheit geboten werden, in einer starken Nuaracher Kampfmannschaft zu spielen. Neben dem wachsenden Interesse für den Fußballsport bildete auch die verbesserte Jugendbetreuung einen ausschlaggebenden Grund für die Gründung des Vereins.

Dem ersten Gründungsvorstand gehörten an:

Franz Neubauer (Obmann), Karl Leiner (Stellvertreter), Johann Wörter (Schriftführer), Franz Müller (Kassier), Stefan Wörter (Sektionsleiter), Volkmar Franke (Jugendleiter)

Die konsequente Arbeit der Vereinsleitung und der Trainer wurde bald mit sportlichen Erfolgen belohnt. Bereits im 2. Vereinsjahr gelang der erste Meistertitel und der damit verbundene Aufstieg in die höhere Spielklasse.

In den Jahren 1984/85 wurde mit viel persönlichem Einsatz der Clubmitglieder und mit Unterstützung der öffentlichen Hand der neue Sportplatz gebaut. Damit war eine wichtige Voraussetzung für die sportliche Betätigung der Nuaracher Jugend gegeben. Beflügelt durch die besseren Trainingsbedingungen konnte der FC St. Ulrich auch weitere sportliche Erfolge erzielen und die Anzahl der aktiven

Mitglieder (Spieler) stieg ständig an. Insgesamt 10 Meistertitel konnten die verschiedenen Mannschaften des FC St. Ulrich bisher auf ihre Fahnen heften. Nach einer sensationellen Saison gelang dem FC 2012 der langersehnte Aufstieg in die Landesliga. Mit 13 Punkten Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz wurde man überlegen Meister der Gebietsliga Ost und stieg somit zu einem der erfolgreichsten Klubs im Bezirk Kitzbühel auf. Damit war auch das sportliche Ziel der letzten Jahre definiert, nämlich der Verbleib in dieser Liga. Dies gelang in beeindruckender Manier, war man doch nie schlechter als sechster in der Abschlusstabelle der jeweiligen Saison.

Die unumstrittene Nummer 1 im FC ist und bleibt wohl für lange Zeit Gottfried Danzl. Er bestritt von 1977 bis 2008 insgesamt 467 Meisterschafts- und Cupspiele und erzielte dabei 204 Tore.

In der Sommerpause 2016 gründete der FC St. Ulrich eine Spielgemeinschaft mit Hochfilzen. Man erhofft sich dadurch eine bessere Nachführung von jungen Eigenbauspielern und um verletzungsbedingte Ausfälle gezielter kompensieren zu können. Im Nachwuchsbereich gibt es diese Kooperation bereits seit Jahren.

Besonderer Wert wurde in all den Jahren auf die Jugendarbeit gelegt. Den größten Erfolg verzeichnete bisher

die Knaben-Mannschaft unter Trainer Leo Unterdorfer in der Saison 1983/84 mit dem Gewinn der Tiroler Vize-Meisterschaft.

Neben diesen Erfolgen bietet der Fußballclub aber vor allem der Nuaracher Jugend die Möglichkeit zu gemeinsamer sportlicher Betätigung. Insgesamt ca. 85 aktive Spieler in 6 Mannschaften zeigen ein ungebrochenes Interesse der Jugend zur sportlichen Betätigung beim FC St. Ulrich am Pillersee.

Aus den Reihen des Fußballclubs entstand 1979 der FC-Altherren. Dabei haben die aus der Kampfmannschaft ausgeschiedenen Spieler weiterhin die Möglichkeit den Fußballsport auszuüben. Neben sportlichen Erfolgen, wie dem Sieg beim Altherren-Turnier 1998 in St. Ulrich a. P., setzen sich die Altherren mit dem Aufstellen des Maibaumes oder beim Dorffest etc., auch immer wieder für die dörfliche Gemeinschaft ein. Ein bleibendes Zeichen ist das von den Altherren aufgestellte Wegkreuz beim Trogerhäusl.

FC - St. Ulrich a. P.

Interessantes aus der Statistik:

- Höchster Sieg: 11:1
gegen Stans (1981)
- Höchste Niederlage: 0:9
gegen Kirchdorf (2000)
- Torreichstes Spiel: 9:5
gegen Wildschönau



Mannschaftsfoto anlässlich eines Festumzuges:
Stehend von links nach rechts: Thomas Prem, Gerhard Lechner, Walter Leeb, Walter Pirchl, Sebastian Wörter, Johann Winkler, Johann Wörter; Knieend von links nach rechts: Andreas Reiter, Robert Wurzenrainer, Josef Millinger, Christoph Wörter, Michael Kirchner, Martin Wörter Fotos: FC St. Ulrich



Mannschaftsfoto aus den Anfangsjahren:
Stehend von links nach rechts: Trainer Johann Obwaller, Josef Danzl, Sebastian Mettler, Johann Ogris, Fritz Mitterer, Josef Prem, Andreas Kröll; Knieend von links nach rechts: Johann Wörter, Matthäus Danzl, Engelbert Wörter, Norbert Mitterer, Ulrich Millinger, Gottfried Danzl, Kaspar Wörter

25 Jahre Kulturverein in St. Ulrich am Pillersee

Vom 05. – 09. Oktober 2016 feierte der Nuaracher Kulturverein „Kultur am Pillersee“ sein 25jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlass wurde mit sehr viel Aufwand, unter dem Titel „Kulturtage am Pillersee“ ein bunter Veranstaltungsreigen organisiert.

Ein Dixieland Konzert, eine Krimilesung, ein Filmabend, ein Konzert mit 3 Musikgruppen und ein Jazzfrühstück wurden veranstaltet.

Da möchte man meinen, es wäre eigentlich für fast jeden Kulturinteressierten etwas dabei.

Leider war die Besucherzahl bei den meisten Veranstaltungen sehr gering, obwohl viele jammern, dass in unserem Dorf nichts los ist. Darüber hinaus, ist es auch nicht unbedingt ein Zeichen einer guten Dorfgemeinschaft, wenn ambitionierte Veranstaltungen wenig Beachtung finden.

Wir (der Kulturverein) sind es ja mittlerweile gewohnt, dass bei einigen unserer Veranstaltungen manchmal wenig Leute kommen. Dieses Problem haben viele Kulturvereine und Kulturschaffende im ganzen Land. Aber speziell für diesen Anlass hätten wir schon gehofft bzw. geglaubt, dass mehr Leute unsere Veranstaltungen besuchen würden. Dies zumindest als Anerkennung der Arbeit in den letzten 25 Jahren für die Kultur und auch für St. Ulrich am Pillersee und das Pillerseetal.

Nichtsdestotrotz möchten wir uns aber bei den Besuchern der Kulturtage am Pillersee bedanken und wir hoffen, euch ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Kulturprogramm auf hohem Niveau geboten zu haben.

Ein großer Dank geht an alle Sponsoren und natürlich auch an all die freiwilligen Helfer. *Kultur am Pillersee*



© ersiBILD



© ersiBILD



© Roswitha Wörgötter



© Roswitha Wörgötter



© ersiBILD



© Roswitha Wörgötter

SPARKASSE 

in Fieberbrunn

Was zählt, sind die Menschen.

Die kleinste Bankomatkarte der Welt.

Nur in Ihrer
Sparkasse
und im GEORGE
Store.

Willkommen beim modernsten Banking Österreichs.

Als BankCard Sticker
zum Aufkleben ...



... oder als BankCard Micro
mit passendem Armband.



Gleich loslegen und
im Handumdrehen
kontaktlos bezahlen.



Willkommen bei **BankCard mobil**

- kontaktlos bezahlen mit Ihrem Smartphone.
 - Bargeld beheben mit dem Smartphone an immer mehr Bankomaten.
- Ganz einfach und sicher!

www.sparkasse-kitzbuehel.at

Bei IDUS ist immer was los!

IDUS Sommergaudi 2016

Zum 9. Mal veranstaltete der Verein IDUS die Sommergaudi für mehr als 70 Menschen mit Behinderungen aus ganz Tirol und Familien aus der Umgebung. Dabei stand die Veranstaltung in diesem Jahr unter dem Motto „Es war einmal...Märchen & Geschichten (er)leben“. So wurde bei **Schneewittchen** Obst und Gemüse mit verbundenen Augen verkostet, beim **Froschkönig** Minigolf mit goldenen Kugeln gespielt, bei **Frau Holle** Brot gebacken, bei **Dornröschen** Serviettenrosen gefaltet, bei **Sterntaler** auf einem Hindernisparcours Sterne eingesammelt, beim **Gestiefelten Kater** Katzenfiguren gebastelt und bei **Schneeweißchen und Rosenrot** Holzschlüsselanhänger verziert. Zur Stärkung gab es ab Mittag am Tischlein deck dich-Stand Herzhaftes vom Grill und am **Hänsel und Gretel**-Stand Kaffee und eine große Auswahl an Kuchen und Torten. Wie auch in den letzten Jahren war es eine Freude den Menschen zuzusehen und zu beobachten, mit welcher Begeisterung sie die einzelnen Stationen „abgearbeitet“ haben. Mit großer Aufmerksamkeit wurde im Anschluss dem musikalischen Märchen „**Die Bremer Stadtmusikanten**“, arrangiert von Kapellmeister Andreas Wörter, gelauscht. Die Stadtmusikanten, Andreas Wörter, Hannes und Carina Wurzenrainer, Hannes Hasenauer und Christoph Manzl verstanden es zusammen mit unserer Erzählerin Jana Wippermüller Groß und Klein in die Welt des musikalischen Märchens zu entführen.

Mit Musik vom Trio Petra Hauser, Stefan Wieser und seinem Sohn Christian fand ein toller Nachmittag seinen Ausklang. Der Verein IDUS bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Helfern für das gelungene Fest!

Monika Atzl

4. IDUS Flohmarkt war ein voller Erfolg

Bei über 25 Ständen gab es heuer wieder viele tolle Sachen zu erstehen. Die zahlreichen Besucher konnten nach Herzenslust stöbern und so einiges wechselte zu günstigen Preisen seinen Besitzer.

Die Verkaufsstände wurden wieder in Eigenregie von Kindern und Erwachsenen gebucht und betrieben. Viele der Standbetreiber waren voller Freude und Elan schon zum vierten Mal dabei.

Der Erlös aus dem Kuchen- und Getränkeverkauf kommt dem Verein IDUS (Integration durch Sport) zugute.

Ein herzliches Dankeschön an alle Standbetreiber und Besucher für die gelungene Veranstaltung. *Monika Atzl*



**Ich mag mich wie ich bin,
du dich auch?**

www.idus.org



Zum Märchen „Schneewittchen“ gab es die passende Verkostung von Obst und Gemüse.

Fotos: Bettina Mettler



Frau Holle (bei uns Andreas Reiter) beim Brotbacken



Bild oben: Ein volles Kultur- und Sportzentrum beim 4. IDUS Flohmarkt. Bild unten: Spontane musikalische Einlage von Margarethe und Walter beim Flohmarkt.



Die Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. sagt: DANKE!

Das Bezirksmusikfest in St. Ulrich am Pillersee ist Geschichte und die Musikanten/innen der BMK St. Ulrich am Pillersee unter der organisatorischen Leitung von Obmann Christoph Würtl können aufatmen, das Fest war ein voller Erfolg.

Unzählige Besucher folgten dem Motto der 4 Festtage: „Treff ma ins z'Nuarach“.

Bereits am Donnerstagabend gab die Bundesbahnmusik Innsbruck unter der Leitung von Michael Hölbling ein Konzert im Musikpavillon. Danach spielten Musikgruppen aus den Reihen der BMK im Festzelt auf.

Am Freitag erfolgte nach dem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche der offizielle Fassantrieb im Festzelt. Danach konnte man den Klängen der Stadtmusikkapelle Kitzbühel unter der Leitung des Nuarachers Florian Simair lauschen. Im Anschluss gab die Spitzenformation „Viera Blech“ ihr Können zum Besten.

Den Samstagabend eröffnete das Blasorchester Langgöns das extra für das Bezirksmusikfest aus der Partnergemeinde in Deutschland angereist war.



Neben den ausrückenden Formationen wohnten sehr viele Einheimische und Gäste der Feldmesse und dem Festakt bei und bildeten damit einen würdevollen Rahmen Foto: ersiBILD



Adolf Troger erhielt die Ehrung für 70 Jahre aktive Tätigkeit für die Blasmusik. Er ist damit länger Mitglied der Musikkapelle St. Ulrich a. P. als der zweitälteste Musikant an Lebensjahren ist. Im Bild von links nach rechts: Bezirksobmann Michael Werlberger, Landesrätin Dr. Beate Palfrader, der Jubilar Adolf Troger, Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Foto: ersiBILD

Höhepunkt des Abends war die Durchführung der großen Tombola mit dem Hauptpreis eines Citroen C3, zur Verfügung gestellt vom Autohaus Schwaiger in Kitzbühel. Diesen konnte Angelika Jud mit nach Hause nehmen.

Es wurden noch 4 weitere Preise verlost:

2. Preis: 2x VIP Tickets für die Biathlon WM 2017 gesponsert vom Tourismusverband Pillerseetal- Gewinner Pirnbacher Florian
3. Preis: Schneewinkel Saisonkarte 2016/17 gesponsert von der Bergbahn Pillersee- Gewinnerin Wörter Antonia
4. Preis: Hubschrauberrundflug- Gewinnerin Achrainger Barbara
5. Preis: Wellnessgutschein gesponsert vom Hotel Held in Fügen- Gewinnerin Wörter Carolin

Anschließend sorgte die Showband „Die Lauser“ mit ihrem Programm „Wild im Kilt“ für Stimmung im Festzelt und es wurde bis in die Morgenstunden gefeiert.



Die glücklichen Gewinner nach der Verlosung der Tombolabreise mit Bgm. Brigitte Lackner und TVB Geschäftsführer Florian Phleps Foto: ersiBILD

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Tradition und begann mit einem Einmarsch der Musikkapellen aus dem Musikbezirk St. Johann zur Feldmesse, die von Pfarrer Santan Fernandes und Pfarrer Josef Pletzer zelebriert wurde. Anschließend wurden Adolf Troger für 70 Jahre aktiver Musikant und Hansjörg Beihammer für 25-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt.

Nach dem Festakt gab es mit allen anwesenden Musikkapellen, Vereinen, Abordnungen und aufwändig hergerichteten Festwägen einen großen Festumzug zum Festzelt, in dem die Musikkapellen aus den Nachbargemeinden Hochfilzen und St. Jakob in Haus aufspielten. Den Abschluss des langen Festwochenendes machte die Gruppe „Holzfrei Böhmisches“.

Ohne die Mithilfe der zahlreichen Freiwilligen wäre so ein Fest nicht durchführbar!

Es war bemerkenswert zu sehen, wie der ganze Ort mit- und zusammengeliefen hat.

Die BMK St. Ulrich am Pillersee bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, allen Sponsoren, Betrieben, der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee und ganz besonders bei den zahlreichen Festbesuchern.

Alexandra Eder



Zwei großzügige Gönner der Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee: Bürgermeisterin Brigitte Lackner und Manfred Boida

Foto: ersiBILD



„Die Lauser“ sorgten für Stimmung am Samstag Abend.

Foto: ersiBILD



Sicher einer der Höhepunkte beim Bezirksmusikfest 2016. Der Festumzug mit 25 teilnehmenden Formationen und Festwägen durch das Ortszentrum von St. Ulrich am Pillersee.

Foto: ersiBILD



Sicherheit in den Bergen

Da die Unfallgefahr beim Wandern oder Berggehen nie ganz auszuschließen ist, bemühen sich die Gemeinde, die Bergrettung und einige ehrenamtliche Helfer, Gefahrenstellen so gut wie möglich zu entschärfen oder trittsicher zu richten. Bei diesen Arbeiten werden Sicherungen und Seilhaltungen angebracht oder Stufen eingebaut. Alle Jahre wird der Schmidgrabenweg, obwohl dieser Weg nicht als öffentlicher Wanderweg ausgewiesen ist, von oft unkundigen Wanderern benützt. Daher ist es wichtig, dass auch dieser Weg so gut wie möglich

gesichert ist. Heuer waren wieder Rudi Lackner, Wolfgang Millinger, Martin Laiminger und Martin Unterreiner freiwillig bei dieser schwierigen Wegsanierung am Werken. Dafür gebührt ihnen ein herzliches Vergelt's Gott!

Eine weitere Verbesserung durch den Einbau von gesicherten Stufen erhielt der Weg ins Kalktal. Auch hier bedankt sich die Gemeinde in Vertretung der Wanderer bei den fleißigen ehrenamtlichen Wegesaniernern!

Brigitte Lackner



© Adobe Stock

Exkursion ins Sozialzentrum Pillerseetal

Eine höchst interessante Führung durch das Sozialzentrum Pillersee wurde für die Mitarbeiter der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee geboten.

Pflegedienstleiter Herbert Breitmayer erklärte anschaulich die Aufgaben des Pflegedienstes und die Methoden, wie auf die Bedürfnisse der einzelnen Bewohner eingegangen wird. Speziell auf die Lebensgeschichte des Einzelnen zugeschnitten, wird versucht ein passender Rahmen für die Betreuung und das soziale Umfeld zu schaffen. Monatlich wechselnde Themen wie beispielsweise Bienenzucht im August oder die Almheimfahrt im September, fördern zusätzlich das Interesse und die Mitarbeit der Bewohner unseres Sozialzentrums zu diesen Schwerpunkten. Der gute Ruf des Pflegesystems des Hauses im Pillerseetal ist inzwischen in aller Munde. So ist es auch nicht verwunderlich, dass vermehrt Betreiber von öffentlichen wie auch privaten Pflegeheimen kommen, um sich über das äußerst bewährte Konzept zu informieren und in ihren Häusern umzusetzen.

Stefan Lechner ist nicht nur Koch und wirtschaftlicher Leiter des Hauses, sondern auch noch zusätzlich für die gesamte Haustechnik zuständig. Gemeinsam mit einem Zivildienner kümmert er sich um die Funktionsfähigkeit der umfassenden technischen Einrichtungen, den Zustand der Außenanlagen sowie die Belange der

Küche und der Wäscherei. Bei seiner Führung wurden uns vom Löschwasser-Reservoir, durch die Lüftungshalle in die Wäscherei und wieder zurück in die Küche wirklich fast jeder Winkel im Sozialzentrum gezeigt. Überall strotzte es von Sauberkeit und man konnte erkennen, mit welcher Begeisterung Stefan und Herbert das Haus und ihr Team führen.

An den Wochenenden und bei diversen Veranstaltungen kommt Verstärkung ins Haus. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter helfen mit im hauseigenen

Cafe, beim Unterhaltungsprogramm, erledigen Fahrdienste oder packen einfach an, wo Not am Mann ist.

Vielen Dank an das gesamte Team und die ehrenamtlichen Mitarbeiter für euer Engagement.

Einen besonderen Dank an Herbert und Stefan dafür, dass sie sich die Zeit genommen haben, um uns Einblicke in das Sozialzentrum Pillersee und seinen Betrieb zu geben.

Zur Nachahmung empfohlen!

Martin Kraisser



Pflegedienstleiter Herbert Breitmayer erklärte den Mitarbeitern der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee die Aufgaben des Pflegedienstes und deren Umsetzung.

Foto: M. Kraisser

Sozialzentrum Pillerseetal

Sanhart Jagahütt

Dank der Einladung vom Sanharthof hatten die Bewohner des Sozialzentrums PillerseeTal einen wunderschönen Nachmittag mit musikalischer Unterhaltung durch Luise Klausner und Christa Niedermoser. Mit Speis und Trank wurde dieser erste Besuch einer Jagahütt ausgiebig gefeiert. Herzlichen Dank an die Familie Niedermoser

Recheralm

Heuer im September war es wieder soweit, die Bewohner des Sozialzentrums Pillerseetal machten einen Ausflug auf die Recheralm. Dabei sorgten Reiter Alois und Erika wieder einmal für Unterhaltung mit Bauerngschichtln, köstlichem Schnaps und vielem mehr zur Freude der Bewohner. Die Hauserer Dorfmusikanten sorgten für eine gute Stimmung.

Mit frisch gegrillten Almhendln und Bier vom Fass verbrachten Bewohner, freiwillige Helfer und Mitarbeiter einen wunderschönen Almtag. Alle freuen sich auf das 20-jährige Jubiläum Recheralm im Jahr 2017!

Herzliches Vergelt's Gott an Loisei, Erika und die Musi

Platzkonzert im Sozialzentrum

Zur Freude der Bewohner spielte die Bundesmusikkapelle St. Jakob in Haus auch heuer wieder ihr letztes Platzkonzert der Saison bei uns im Sozialzentrum. Eine Ehre für beide Seiten brachte das Dirigieren eines Marsches von Johann Simair sowie von Josef Kapeller, der 50 Jahre im Verein tätig war. Weitere Bewohner wurden dadurch animiert, selber zum Taktstock zu greifen. Die Veranstaltung war ein riesen Erfolg und begeisterte auch zahlreiche Besucher aus den Nachbargemeinden.

Ein herzliches Dankeschön der Musikkapelle St. Jakob.

Sozialzentrum Pillersee



Bürgermeister unter sich bei der Sanharten-Jagdhütte. Bgm. Leo Niedermoser holt sich Informationen beim 104-jährigen Altbürgermeister Johann Simair aus St. Ulrich am Pillersee.

Fotos: Sozialzentrum Pillersee



Der Ausflug im Herbst auf die Recheralm hat inzwischen Tradition und ist nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken.



Ein Abend voller Blasmusik, speziell für die Bewohner und Familien des Sozialzentrums Pillersee, wurde von der Bundesmusikkapelle St. Jakob i. H. im Rahmen ihrer Platzkonzerte gestaltet.



Begeisterte Zuhörer beim Konzert der „Hauserer Musi“ sorgten für eine grandiose Stimmung und beste Unterhaltung.

Zivildienner gesucht!

Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum PillerseeTal

Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Die Gemeinden des PillerseeTales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienner ihren Mann.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienner profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit, dies in Fieberbrunn zu machen. Hilfsdienste in allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen.

Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch.

Auskünfte: Flüchtlingsheim Bürglkopf, Thomas Trixl, Tel.: 0664/5874079

Freiwilliges Soziales Jahr – Ersatz des Zivildienstes

Allgemeine Informationen

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein pädagogisch begleiteter Einsatz in einer Sozialeinrichtung, der durch ein Bildungsprogramm ergänzt wird. Seit Juni 2012 ist das Freiwillige Soziale Jahr im österreichischen Freiwilligengesetz (FreiwG) geregelt. Das FSJ ermöglicht jungen Menschen ab 18 Jahren 10 bzw. 11 Monate Einblick in die Arbeit des Sozialbereiches zu bekommen. Die jungen Menschen arbeiten 34 Stunden pro Woche in einer Einrichtung mit. **Wird das Freiwillige Soziale Jahr als Ersatz für den ordentlichen Zivildienst geleistet, beträgt die Dauer des Einsatzes 12 Monate.**

Bildungsarbeit und Begleitung

Eine gute pädagogische Begleitung und Betreuung der FSJ-TeilnehmerInnen vor und im Einsatz ist für den Verein ein wesentlicher Teil des FSJ und sichert die Qualität des Projektes. 4 Seminarblöcke werden vom Verein während des Einsatzes durchgeführt.

Schwerpunkte und Inhalte der Seminare: Persönlichkeitsbildung, Kommunikation, Konfliktlösung, Teamarbeit, Psychohygiene, fachspezifische Einführung und Weiterbildung, Berufsinformation, Bewerbungstraining, gesellschaftspolitische Inhalte, Exkursionen in Sozialeinrichtungen

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und findet im Rahmen der Einsatzzeit statt.

Auskünfte: Markgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger; 05354-56203-14 - c.egger@fieberbrunn.at; FSJ-Büro Innsbruck; 0676/8776-3920 – office.innsbruck@fsj.at – www.fsj.at

Amazonien meets Europe

Unter diesem Titel fand eine Erlebnisausstellung in der Volksschule St. Ulrich a. P. statt. Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee befindet sich im Reigen der Tiroler Klimaschutzgemeinden. Für den „Klimaschutz-Nachwuchs“ wurde eine Ausstellung kreiert, die zehn Tage in der „Nuracher“ Volksschule zu sehen war. Diese Erlebnisausstellung mit dem Titel „Briefe von Adelina“ bestand aus zwölf spannenden Stationen, die einen breiten Bogen rund um die Themen Klima, Klimawandel und globale Gerechtigkeit spannte. Dies alles eingebettet in eine Handlung: Adelina de Assis Sampaio Veloso vom Volk der Dessana nimmt die Kinder in ihren Briefen mit in den Regenwald Amazoniens und macht begreifbar, wie eng unser Lebensstil mit dem Leben der Indigenen verknüpft ist. Diese bunte Ausstellung wurde mit viel Aufwand gestaltet und hat den Kindern genauso gefallen, wie den Lehrpersonen.

-ersi-



Die Kinder im stilisierten Regenwald Amazoniens.

Foto: ersiBILD

Bauer sein – früher und heute!

Einen sehenswerten Film hat Franz Eberl aus St. Ulrich – ein gebürtiger Auringer- mit der Landjugend Aurach gedreht, der es sogar zum internationalen Filmfestival in Kitzbühel geschafft hat. Unter 700 Einreichungen wurden 70 ausgewählt, davon der sehenswerte Kurz-Streifen über landwirtschaftliche Arbeit bei uns in der Region.

Heign, Loder machen, hiefeln, mit der Schloapf ziehen oder ein Binkerl mit Klobenstrick binden und dann zum Futterstall tragen, aber auch Buttern mit dem Rührkübel und Gas'n, Holzziehen, händisch Mist ausbringen: Es ist gar nicht so lange her, dass das alles ziemlich mühsam und ausschließlich von Männern und Frauen erledigt wurde.

Der Gegensatz mit modernster Technik, bis hin zur Steuerung des Traktors mit einer App, gemütlich vom Bauernhof aus, sowie mühelose und vor allem weit ungefährlichere Holzbringung werden in dem Film informativ aufgezeigt. Nur das Kas'n scheint noch ein wenig eine Wissenschaft geblieben zu sein, trotz neuzeitlicher Apparaturen.

Das Filmfestival in Kitzbühel findet heuer zum vierten Mal statt und wurde in die erste Liga der internationalen Festivals FIAPA aufgenommen und spielt nun auf gleicher Höhe wie Cannes, Venedig, etc.

Mit dem Filmfestival entwickelt Kitzbühel neben dem grandiosen Ruf als Sportstadt stets auch die Kulturkompetenz weiter, zu sehen an vielen



Gruppenfoto beim Filmfestival vor dem Kino in Kitzbühel.

Foto: privat

internationalen Events wie Garancia, Sommer-Theater, Gabalier oder die Kitzbüheler Galerien.

-lh-

Richtig heizen mit Holz

Gesundheit bewahren, Geld sparen!

Wie man optimal anheizt, ist im Film „Richtig heizen mit Holz“ unter www.tirol.gv.at/richtigheizen zu sehen.



Das Holz locker in den Brennraum schichten.



Anzündhilfe auf den Brennholzstapel legen.



Holzspäne gekreuzt darüber platzieren.



Von oben anzünden.



Durch ausreichend Luftzufuhr rasch helle, hohe Flammen herstellen.



Bundesmusikkapelle
St. Ulrich am Pillersee
seit 1884
6393 St. Ulrich a. P.
Leitung: Manuel Schellhorn

Cäcilienkonzert

am Samstag, 19. November 2016
20.00 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr)

Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich a. P.
anschließend **Marschversteigerung**
mit Martin Winkler

Cäcilienmesse

am Sonntag 20. November 2016
19.00 Uhr in der Pfarrkirche
St. Ulrich am Pillersee
mit der **Chorgemeinschaft**
St. Ulrich am Pillersee

Eintritt frei!

Reservierungen bei Christoph Würdl
unter Tel. 0664 322 42 40
www.musikkapelle-stulrich.at

RAIFFEISBANK
St. Ulrich-Waldring

Schule Pillersee
St. Ulrich-St. Jakob

BODA
Kornhuberhaus Nr. 10

Donata Restaurant Ferienwohnungen
Simbracher

Platzert
CAFE

ENERGIE
www.fasangemeinschaft.at

PROGRAMM

Erster Teil

Festmusik der Stadt Wien

Richard Strauss
Arr. Siegfried Rundel

Tranquillo

Martin Scharnagl

Silberne Trompeten

Zdenek Gursky
Solisten: Raphael Schierl
Luca Krenn

Where Eagles Soar

Steven Reineke

Castaldo Marsch

R. Nováček

Zweiter Teil

Euphoria

Martin Scharnagl

Let it Go

Sologesang: Nadine Grünwald

Funk Attack

Otto M. Schwarz

Cups (When I'm Gone)

Arr. Johnnie Vinson

Sempre Unita

Michael Geisler

Flohmarkt beim Roten Kreuz

Beim allseits beliebten Flohmarkt galt es wieder, sich durch das vielseitige Warenangebot zu stöbern, zu feilschen und zu „handeln“. Schließlich wechselten viele Gustostückerl, Bücher, Kindersachen u.v.m. den Besitzer.

Mit Kaffee, Kuchen, Jause und Getränken wurde für das leibliche Wohl der Besucher bestens gesorgt.

Das Rote Kreuz PillerseeTal bedankt sich sehr herzlich bei den Spendern der Flohmarktartikel, den zahlreichen Besuchern und Käufern und bei den fleißigen Helfern für die großzügige Unterstützung. Dank ihnen wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Der Erlös kommt für Anschaffungen unserer Ortsstelle zugute.

Anneliese Höfer



**PILLERSEER
WANDERFREUNDE**
6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE

Christian Seeber
6380 St. Johann in Tirol, Weitauweg 18
Tel: 0664 3455490
E-Mail: christian@seeber.at
www.pillerseer.at



Veranstaltungskalender

November - Dezember 2016

Tag	Veranstaltung	Info
Sonntag 30.10.2016	Haslerschlucht Erpfendorf	Talwanderung leicht
Sonntag 13.11.2016	Panoramaweg Waidring	Almwanderung mittel
Freitag 18.11.2016	Zelten-Watten Gasthof Hauser St. Johann in Tirol	Beginn 18:00 Uhr
Sonntag 27.11.2016	Törggele-Wanderung St. Pankraz Fügenberg	Talwanderung leicht
Sonntag 04.12.2016	5 Höfe Kapellenwanderung Hundham / Bayern	Talwanderung leicht
Samstag 10.12.2016	Weihnachtsfeier Restaurant buach.blick / St. Ulrich a. P.	Beginn 17:00 Uhr

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei Christian Seeber. Adresse und Telefon siehe oben.
- Wanderungen werden nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos auf der eigenen Homepage abrufbar!

www.pillerseer.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde St. Ulrich am Pillersee
Für den Inhalt verantwortlich: Bgmⁱⁿ Brigitte Lackner
Schriftleitung: Ing. Martin Kraisser,
Redaktion: Ing. Martin Kraisser, Magdalena Franke
Herstellung: Druckvorbereitung
Tatzlwurmverlag Hochfilzen;
Druck: Tatzlwurmverlagspartner
Wittich KG Marquartstein
Für den Inhalt und Bilder ohne Quellnachweis übernommener
Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt
die Redaktion keine Haftung!

Artikel müssen - unformatiert - auf Diskette, CD oder USB-Stick
abgegeben werden
per Mail: martin.kraisser@st-ulrich.tirol.gv.at
Abgabe von Fotos im Original, auf Diskette oder CD sowie mit
USB-Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der

1. Dezember 2016

Fotonachweis: ersiBILD, Gemeinde St. Ulrich a. P.
Ing. Martin Kraisser, Roswitha Wörgötter, Land Tirol.
Peter Neubauer, Florian Mitterer, Pfarre zum Hl. Ulrich, privat

RaiffeisenBank
St. Ulrich - Waidring



 VORSORGE
RENNEN

Zum Vorsorgen

ist es nie zu früh.

 **Starten**
statt warten!

Mit dem **Raiffeisen**
Vorsorge-Plan

Je früher Sie beim Vorsorgen loslegen, umso leichter kommen Sie ans Ziel. Ihr Raiffeisenberater weiß, welche Produkte am besten zu Ihnen passen und erarbeitet mit Ihnen Ihren individuellen Vorsorge-Plan. Also: Starten statt warten! vorsorgen.raiffeisen.at



Mehr Infos zum
Vorsorge-Rennen.